



KÄRNTNER Ärztezeitung

Oktober 2021

ÖGK-Vertragsabschluss
für die Jahre 2021 und 2022

Ärzteausbildung
Zeit für neue Wege?

Leukämiehilfe Österreich
Stammzellenspendersuche

ÄRZTIN/ARZT FÜR BLUTSPENDEAKTIONEN m/w/d

auf Honorarbasis

IHRE AUFGABEN:

- Anamnese von Blutspendern
- Eigenverantwortliche Freigabe von Spender/innen
- Erkennen und Behandeln von möglichen Spender/innenreaktionen
- Dokumentation und Durchsicht der gängigen Protokolle vor Ort

WAS WIR ERWARTEN:

- Abgeschlossene Ausbildung mit "jus practicandi"
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Dienstzeiten
- Freundlichkeit und Professionalität im Umgang mit Blutspender/innen
- Identifikation mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes

Arbeitsort: Blutspendeaktionen in ganz Kärnten

Arbeitszeit: Montag bis Freitag – 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
nach Absprache (gelegentlich Samstag und Sonntag)

Honorar: € 45,- brutto/Stunde

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KONTAKT:

Österreichisches Rotes Kreuz, Blutspendezentrale für Kärnten
z.H. Dr.ⁱⁿ Elisabeth Sabitzer
Grete-Bittner-Straße 9, 9020 Klagenfurt
Telefon: 050 9144-1910
Email: office@k.roteskreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn man denkt, so ziemlich alles Abwegige, Seltsame und Verrückte im Zusammenhang mit der Pandemie und dem Impfen gehört zu haben: es geht immer noch ärger.

Impfbestätigung ohne Impfung?

Die Tatsache, dass KollegInnen in den Ordinationen mit dem Begehr nach Impfbestätigungen ohne erfolgte Impfung (und eventuell gegen Bezahlung) konfrontiert werden, erstaunt mich zwar als gebürtige Österreicherin nicht. Dass solches aber offenbar regelmäßig geschieht, gibt großen Anlass zur Sorge. Oder glaubt jemand, dass Menschen, die ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt zum Betrug, zur Urkunden- und Datenfälschung und unter Umständen zum Delikt der vorsätzlichen Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten anzustiften versuchen, nach einem Versuch aufhören? Dass sie sich nicht weiter mit krimineller Energie um die Erlangung eines Zertifikates im Netz oder sonst wo bemühen? Also ich glaube das nicht.

Wie reagieren?

Wenn ich daran denke, wie sehr ich mich beherrschen muss, wenn mir Menschen in der Ambulanz erzählen, dass sie sich „die-

ses unerprobte, hochgefährliche Zeug nicht reinjagen lassen“ (und ich komme gerade von der Intensivstation, wo wieder eine ECMO in einen Covid-Patienten im foudroyanten Lungenversagen eingebaut wurde ...), dann frage ich mich, wie ich auf einen solchen Versuch reagieren würde. Vor allen, die dann noch ein einfühlsames Aufklärungsgespräch auf die Reihe bekommen, egal wieviel Zahnschmelz sie dabei wegknirschen, ziehe ich den Hut. Ganz tief.

Rechtliche Konsequenzen

Ganz bestimmt sollte man die Information vermitteln, dass der bloße Versuch, ÄrztInnen zum Ausstellen solcher falschen Impfzeugnisse zu bewegen, zu einer Verurteilung als „Bestimmungstäter/in“ (Tatbestände wie oben aufgelistet) führen kann. Wenn Sie mit einer Anzeige reagieren und Aussage gegen Aussage steht (Ihre gegen die der Person, die ein solches Impfattest begehr hat), habe ich wenig Zweifel, wem ein Gericht glauben wird.

Anzeigepflicht?

Sie als Ärztin oder Arzt haben nicht die Pflicht, Anzeige zu erstatten. Anders liegt die Sache allerdings bei Behörden oder öffentlichen Dienststellen: Wird ihnen der Verdacht einer Straftat bekannt, die ihren gesetzesmäßigen Wirkungsbereich betrifft, sind sie zur Anzeige an Kripo oder Staatsanwaltschaft verpflichtet.

Zuletzt (und eigentlich das Wichtigste): Wir haben keinen Hinweis darauf, dass KollegInnen „mitgespielt“ haben.

Mit einem herzlichen Danke für Ihre unter oft misslichen Bedingungen geleistete gute Arbeit,

Ihre
Petra Preiss

Ganz bestimmt sollte man die Information vermitteln, dass der bloße Versuch, ÄrztInnen zum Ausstellen solcher falschen Impfzeugnisse zu bewegen, zu einer Verurteilung als „Bestimmungstäter/in“ führen kann.

— “ —

Inhalt

■ Editorial	1
■ ÖGK-Vertrag für die Jahre 2021 und 2022	3
■ Die KA-AZG-Novelle 2021.....	4
■ Über 300 Ausschreibungen von Kassenplanstellen in Kärnten seit 2016	6
■ Ärzteausbildung – gilt es neue Wege zu beschreiten? ...	7
■ Grippeschutz-Impfaktion 2021.....	8
■ Armut macht Kinder krank.	10
■ Stammzellspendersuche: Bitte helfen Sie	12–13
■ Lex & Tax.....	14–15
■ Cirs medical: Fall des Monats	16
■ Standesmeldungen	20–23
■ Fortbildungen.....	24–29
■ Nachrufe	30–31
■ Kultur	32–33

GENDER-MAINSTREAMING

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir in dieser Broschüre auf die Formulierung Ärztinnen /Ärzte und Fachärztinnen/-ärzte oder MedizinerInnen.
Es ist selbstverständlich, dass wir in allen Texten immer beide Geschlechter ansprechen.

- **Medieninhaber (Verleger):** Alleiniger Medieninhaber (Verleger) der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Ärztekammer für Kärnten, Körperschaft öffentlichen Rechts, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34.
- **Herausgeber/Anzeigenverwaltung:** Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34, Tel.: 0463/5856-20, Fax: 0463/5856-65, E-Mail: presse@aekktn.at · Homepage: www.aekktn.at
- **Fotos** beigestellt von shutterstock.com und der Ärztekammer.
- **Name des Herstellers:**
Satz- & Druck-Team GmbH,
9020 Klagenfurt/WS,
Feschnigstraße 232, www.sdt.at
Layout: Barbara Maier • **Verlags- und Herstellungsort:** Klagenfurt/WS



IMPRESSUM

Die grundlegende Aufgabenstellung der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Information der Kollegenschaft über alle sie interessierenden standespolitischen Belange. Darüber hinaus dient die „Kärntner Ärztezeitung“ der Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange der Kammermitglieder sowie der Wahrung des ärztlichen Berufsanhens und der ärztlichen Berufspflichten. Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar und decken sich nicht unbedingt mit der Kammermeinung.

ÖGK-Vertrag für die Jahre 2021 und 2022

Einigung nach 20 Monaten Verhandlungen



VP KO Dr. Wilhelm Kerber



KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer

Bereits im Februar 2020 hat die Kurie der niedergelassenen Ärzte der Ärztekammer für Kärnten die Verhandlungen mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), Landesstelle Kärnten bezüglich einer Weiterentwicklung der Leistungen und Tarife im Kassenvertrag ab dem Jahr 2021 aufgenommen.

Von Anfang an war es das Ziel, im Rahmen eines Zweijahresabschlusses (2021 und 2022) in den beiden Jahren jeweils eine Inflationsabgeltung sämtlicher Tarife und darüber hinaus Strukturmaßnahmen (z.B. neue Leistungen, Limiterweiterungen) für einzelne Fachgruppen zu vereinbaren. Nach der bisher von den beiden Vertragspartnern festgelegten Praxis wird die durchschnittliche Inflation des Vorjahrs als

Beurteilungsgröße für die Tariferhöhungen des Folgejahres herangezogen.

Insbesondere aufgrund der seit 1.1.2020 erfolgten Zusammenlegung der einzelnen Gebietskrankenkassen zur Österreichischen Gesundheitskasse hat sich das Verhandlungsprozedere im Vergleich zu den Jahren davor deutlich erschwert. Die Verhandlungsführer der Kurie, Vizepräsident Kurienobmann Dr. Wilhelm Kerber und KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer, wurden ständig mit neuen, nicht immer nachvollziehbaren, Argumenten und unter Verweis auf die „ÖGK-Zentrale“ in Wien vertröstet. Eine Situation, die insbesondere auch deshalb in keiner Weise nachvollziehbar und verständlich war, zumal die Kärntner Ärztinnen und Ärzte in den vergangenen eineinhalb Jahren während der COVID-Pandemie – vom Offthalten der Ordinationen über die Visitendienste bis zum Testungs- und Impfprogramm – mit vorbildlichem Einsatz und hohem persönlichen und wirtschaftlichen Risiko die Versorgung der Kärntner Bevölkerungen gesichert haben.

Nach diesen mühsamen Monaten permanenten Verhandelns konnte Anfang Oktober aber doch ein für beide Seiten tragbares Ergebnis erzielt werden. Dieses wurde in der Sitzung der Kurie am 6.10.2021 einstimmig beschlossen. Die Beschlussfassung im Verwaltungsrat der ÖGK erfolgte am 19.10.2021.

Es kommt zu einer tarifwirksamen Honorarsteigerung im Ausmaß von insgesamt € 6 Mio für die Jahre 2021 und 2022. Dies bedeutet eine durchschnittliche Honorarsteigerung aller 470 KassenärztInnen im Ausmaß von 2,89 % im Jahr 2021 und 2,91 % im Jahr 2022. Darüber hinaus gibt es im Jahr 2022 eine Einmalzahlung im Ausmaß von insgesamt € 900.000,- (zusätzliche Inflationsabgeltung aus dem Strukturtopf „Restlimit hausärztlicher Bereitschaftsdienst“).

Die massive Forderung der Sozialversicherung, ab sofort Frequenzentwicklungen (Entwicklung der Zahl der PatientInnen und Entwicklung des Fallwertes = das durchschnittliche Honorar pro Patient und Quar-

tal) bei den jährlichen Tarifgestaltungen zu berücksichtigen, also einen „Honorardeckel“ einzuziehen, konnte erfolgreich verhindert werden.

Eckpunkte des Abschlusses 2021:

- Erhöhung aller Tarife (außer Speziallabor und allgemeines Labor) ab 1.1.2021 um 2 % (wird nachgezahlt). Die durchschnittliche Inflation des Jahres 2020 beträgt 1,4 %
- Erhöhung des Limits bei den OCT-Untersuchungen (Augenheilkunde) ab 1.1.2021 von 9 % auf 15 % (wird nachgezahlt)
- Alters- und Indikationenerweiterung beim „eingehenden frauärztlichen Beratungsgespräch (POS 4g)“ ab 1.1.2021 (Tarif € 13,58; Limit 30 % der Fälle) – wird nachgezahlt
- Pos. 17u „Wiederbelebung“: Tariferhöhung ab 1.1.2021 von € 20,45 auf € 100,- (wird nachgezahlt)

Eckpunkte des Abschlusses 2022:

- Erhöhung aller Tarife (außer Speziallabor und allgemeines Labor) ab 1.1.2022 um 2,2 %. Die durchschnittliche Inflation bis inkl. September beträgt für das Jahr 2021 2,2 %
- Tarifwirksame Zuteilung von insgesamt € 750.000,- für verschiedene Fachgruppen (Verteilung im Einvernehmen mit der ÖGK bis Ende 2021)
- Einmalzahlung in der Höhe von insgesamt € 900.000,- (zusätzliche Inflationsabgeltung aus dem Strukturtopf „Restlimit hausärztlicher Bereitschaftsdienst“).
- Speziallabor ab 2023 (Tarifsenkung ab 1.1.2023 um 5 % und es wird ein Gruppenpraxen-Gesamtvertrag für den Bereich medizinisch-chemische Labordiagnostik verhandelt)

Mit dem erzielten Vertrag für die Jahre 2021 und 2022 kann die positive Honorarentwicklung der letzten Jahre, auch in einem Österreich-Vergleich, weiter fortgesetzt werden.

Die KA-AZG-Novelle 2021

Mitte des Jahres 2021 wurde die aktuelle Novelle des Krankenanstaltenarbeitszeitgesetzes (KA-AZG) kundgemacht. Durch diese Gesetzesänderung wird die – auch schon bisher bestehende – Möglichkeit, die durchschnittliche Wochenarbeitszeit auf ein Ausmaß von 55 Arbeitsstunden zu erweitern, bis zum 30. Juni 2025 fortgeschrieben. Ab dem 1.7.2025 wird das Ausmaß der wöchentlichen Durchschnittsarbeitszeit für einen Zeitraum von drei Jahren auf 52 Stunden begrenzt. Danach soll das zulässige Höchstmaß der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit nur mehr maximal 48 Stunden betragen.

Die Novelle trat mit 1.7.2021 in Kraft.

Rückblick

Ausgangspunkt der schrittweisen Reduktion der zulässigen Höchstarbeitszeit nach dem KA-AZG war eine Rüge der Europäischen Kommission im Jahr 2014. Diese hielt fest, dass unter anderem die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 60 Stunden bei Vorliegen von Arbeitsbereitschaft bei verlängerten Diensten der Arbeitszeitrichtlinie widerspricht. Die Republik Österreich wurde aufgefordert, diese und andere Bestimmungen des KA-AZG unionsrechtskonform auszustalten, andernfalls in letzter Konsequenz eine Klage vor dem EuGH eingereicht wird.

Ausgangspunkt der schrittweisen Reduktion der zulässigen Höchstarbeitszeit nach dem KA-AZG war eine Rüge der Europäischen Kommission im Jahr 2014.

Als Reaktion darauf erließ der Gesetzgeber noch im gleichen Jahr eine umfassende Novelle des KA-AZG. Im Zuge dessen wurde in einer Übergangsbestimmung auch ein sogenanntes „Opt-out“ vorgesehen, das es erlaubt, die auf durchschnittlich 48 Stunden (in einem 17-wöchigen Durchrechnungszeitraum) begrenzte Wochenarbeitszeit unter bestimmten Voraussetzungen auf 55 Stunden auszudehnen.

Diese Übergangslösung hätte mit 30. Juni 2021 wegfallen sollen. Ein Auslaufen des Opt-outs wäre zum damaligen Zeitpunkt nach Ansicht des Gesetzgebers jedoch nicht möglich gewesen, da nicht genügend Ärztinnen und Ärzte für die bestehenden Versorgungsstrukturen zur Verfügung standen. Hinzu kam der zusätzliche zu erwartende Arbeitsaufwand im Rahmen der Bekämpfung und Aufarbeitung der Corona-Pandemie.

Aufgrund dieser Überlegungen wurde das – noch im Jahr 2014 als einmalige und befristete Vorgehensweise geplante – Opt-out verlängert.

Status quo

Aktuell und fortlaufend bis zum 30.6.2025 ist eine Arbeitszeitverlängerung auf durchschnittlich maximal 55 Arbeitsstunden pro Woche möglich, wenn

- I eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen wurde und
- I ein Einvernehmen mit den Vertretern der Betroffenen (sog. „Arbeitszeitvertreter“) hergestellt werden konnte.

Bereits bestehende Betriebsvereinbarungen können grundsätzlich aufrecht bleiben, sofern sie einen entsprechenden Wortlaut aufweisen.

Eine weitere Voraussetzung für die Zulässigkeit des Opt-Outs, auf die im Besonderen hingewiesen werden soll, ist die erforderliche schriftliche Zustimmung jedes einzelnen Dienstnehmers. Diese individuelle Zustimmung muss bereits im Vorhinein vorliegen und darf nicht erst zu einem späteren Zeitpunkt „nachgeholt“ werden. Verlängerte Dienste können nach wie vor in einem Ausmaß von 25 Stunden geleistet werden, sofern eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen und das Einvernehmen mit den Arbeitszeitvertretern hergestellt wurde.

Ausblick

Durch die KA-AZG-Novelle 2021 wurden die unionsrechtlichen Vorgaben der Arbeitszeitrichtlinie zwar noch nicht vollständig umgesetzt, dennoch stellt die künftige, in zwei Stufen erfolgende Reduktion der zulässigen durchschnittlichen Wochenhöchstarbeitszeit (ab 1.7.2025 nur mehr 52 Stunden, ab dem 1.7.2028 nur mehr 48 Stunden) einen Schritt in die richtige Richtung dar.

Mag.^a Stefanie Fasching, LL.M.





Zeit für meine PatientInnen haben? Zeit für die eigene Praxis.

Nutzen Sie das s Existenzgründungs-Paket
für Ihren Start mit einer eigenen Praxis. #glaubandich

Jetzt
Praxisgründungs-
rechner testen!

Über 300 Ausschreibungen von Kassenplanstellen in Kärnten seit 2016

Nach dem aktuellen Stellenplan zwischen der Kurie der niedergelassenen Ärzte der Ärztekammer für Kärnten und der Österreichischen Gesundheitskasse gibt es in Kärn-

Die Besetzung bzw. Nachbesetzung der Kassenarztstellen bereitet insbesondere in den ländlichen Regionen immer größere Probleme. Viele Stellen müssen mehrfach



ten 479,5 Kassenplanstellen (263 Stellen für ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und 216,5 Stellen für FachärztInnen verschiedener Facharztgruppen). Die Kassenplanstellen für Allgemeinmedizin sind in den einzelnen Gemeinden und die Facharztstellen in den Bezirkshauptstädten (außer Ferlach, St. Andrä und Althofen) situiert.

Der Bedarf dieser 479,5 Kassenplanstellen wurde in einem Vertrag aus dem Jahr 2019 zwischen der ÖGK (damals Kärntner Gebietskrankenkasse) und der Kurie jedenfalls bis 31.12.2025 außer Streit gestellt.

Aufgrund der Altersstruktur der KassenärztInnen sind seit 2015 mehr als 300 Stellen ausgeschrieben und nachbesetzt worden - allein im Jahr 2021 (bis Ende September) 41 Einzelarztstellen und neun Teilgruppenpraxen.

und auch kärntenweit ausgeschrieben werden.

Während in anderen Bundesländern zahlreiche Kassenstellen unbesetzt sind, ist es in Kärnten bisher mit wenigen Ausnahmen gelungen, alle Stellen zu besetzen. Während in anderen Bundesländern zahlreiche Kassenstellen unbesetzt sind, ist es in Kärnten bisher mit wenigen Ausnahmen gelungen, alle Stellen zu besetzen. So konnte z. B. die lange unbesetzte Kassenstelle für Allgemeinmedizin in Kötschach mit Herrn Dr. Markus Putzl besetzt werden. Unbesetzt sind derzeit nur einer Stelle für Allgemeinmedizin in der Gemeinde Mühldorf und einer Facharztstelle für Augenheilkunde und Optometrie (Neuschaffung) in der Gemeinde Eberndorf.

INFOBOX ZUR AUSSCHREIBUNG VON KASSENPLANSTELLEN

- Ausschreibung erfolgt aufgrund einer Kündigung eines Kassenarztes oder im Falle der Neuschaffung einer zusätzlichen Kassenplanstelle
- Ausschreibungsfrist beträgt immer drei bis sechs Wochen
- Von der Kammer angeschrieben werden die ersten 30 ÄrztInnen der jeweiligen Reihungsliste
- Alle ausgeschriebenen Stellen sind auf der Homepage der Ärztekammer für Kärnten unter Infos für Ärzte – Kassenarzt – Freie Kassenplanstellen dargestellt
- Bei Nichtbewerbung werden die ÄrztInnen an diesem Ort von der Reihungsliste gestrichen
- Bewerbung ist auch möglich, wenn man an dem Ort der ausgeschriebenen Stelle nicht gereiht ist – Voraussetzung: Diplom im jeweiligen Fach
- Nach Ende der Ausschreibungsfrist wird eine Bewerberliste (Punkteranking) erstellt
- Es gibt Punkte aus drei verschiedenen Bereichen (Berufserfahrung, Fortbildung, Reihungsliste)
- Die Bewerberin/der Bewerber mit den meisten Bewerbungspunkten wird den Krankenversicherungs trägern von der Kammer zur Invertragnahme vorgeschlagen
- Wird eine Bewerbung nach Ablauf der Bewerbungsfrist zurückgezogen oder der Vorschlag zur Invertragnahme abgelehnt, erfolgt die Streichung aus allen Reihungslisten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Kammeramtes unter der Telefonnummer **0463 58 56 DW 20 oder 13** jederzeit gerne zur Verfügung.



Dr. Michaela Lentscher
Vizepräsidentin und Kurienobfrau der
angestellten ÄrztInnen

Um herauszufinden, was junge ÄrztInnen benötigen, damit sie mit den Bedingungen der ärztlichen Ausbildung zufrieden sind, gibt es regelmäßige Umfragen seitens der ÖÄK, zuletzt ausgeführt durch das IMAS-Institut. Das Ergebnis zeigt folgendes auf: Die beiden wichtigsten Parameter sind eine Ausbildung in einer strukturierten Form und ein verlässlicher zuständiger Ansprechpartner. Nach unserem Wissen bemühen sich derzeit besonders die Bundesländer Kärnten, Oberösterreich und Steiermark um Verbesserungen. AusbildungsoberärztInnen (früher „AusbildungsassistentInnen“) haben, neben dem Primarius oder der Primaria einer Abteilung, dafür Sorge zu tragen, dass die Ausbildungsinhalte laut Rasterzeugnis mit den zu erfüllenden Leistungszahlen erreicht werden. Diese Funktion wird ehrlicherweise sehr unterschiedlich gelebt, denn anders lässt es sich nicht erklären, dass Auszubildende auch immer wieder in den Umfragen angeben, dass ihnen kein solcher Ansprechpartner bekannt war.

Wo kann man nun ansetzen, um die Ausbildung zu verbessern?

Es gibt aus meiner Sicht zwei wesentliche Schrauben, an denen zu drehen ist:

- 1.) Die Rolle der AusbildungsoberärztInnen muss an Bedeutung gewinnen. Dazu ist eine Aufgabenbeschreibung erforderlich, aber das allein reicht nicht. Die zur Erfüllung der Rolle benötigte Zeit muss vorhanden sein.

Ärzteausbildung – gilt es neue Wege zu beschreiten?

2.) Den AusbildungsoberärztInnen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kompetenzen für den klinischen Unterricht zu erweitern. Wissen und Fähigkeiten müssen verständlich und nachhaltig an eine Generation von ÄrztInnen vermittelt werden, die einen universitären Unterrichtsmodus erlebt haben, der sich gänzlich von dem der „Altvorderen“ unterscheidet. Wir müssen uns Gedanken darüber machen, welches Rüstzeug an Kommunikation und Pädagogik dazu erforderlich ist, und Interessierte dann mit diesen Werkzeugen ausstatten. Wenn auch in der Deklaration von Genf im ärztlichen Gelöbnis steht: „Ich werde mein medizinisches Wissen zum Wohle der Patientin oder des Patienten

und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung teilen“, darf uns das nicht zur Annahme verführen, dass ÄrztInnen von Natur aus in der Lage sind, zu unterrichten und auszubilden.

Die Inhalte dieser beiden Punkte werden derzeit auch tatsächlich intensiv bearbeitet, sowohl in ergebnisreichen Gesprächen mit der KABEG, als auch in verschiedenen Arbeitsgruppen auf ÖÄK-Ebene. Ziel ist einen Diplomlehrgang zuschaffen, mit dem man noch mehr Ausbildungskompetenz für den klinischen Alltag erwerben kann.

Ich bin diesmal wirklich guter Dinge, dass Visionen sich in Realitäten verwandeln lassen!



Grippeschutz-Impfaktion 2021

Gut Ding braucht Weile.

Über Initiative der Ärztekammer für Kärnten haben die ersten Gespräche mit der Österreichischen Gesundheitskasse, Landesstelle Kärnten (ÖGK) über eine notwendige Grippeschutz-Impfaktion, wie sie auch in den vergangenen Jahren bereits erfolgt ist, schon Mitte Juli dieses Jahres begonnen. Wegen der für die KassenärztInnen notwendigen Planungen und Informationen bezüglich des Impf-Prozederes wurde unsererseits eine zeitnahe Einigung angestrebt. Der Zeitraum der Impfungen, die Definition der Zielgruppen und das Impfhonorar wurden bereits in dieser ersten Verhandlung festgelegt.

Offen blieben zwei für die ÖGK zu klärende Themen:

- I Beteiligung der BVAEB und der SVS an der Impfaktion
 - I Vorgehensweise bezüglich des Impfstoffes bei den Rezeptgebührenbefreiten
- Trotz mehrfacher Urgenzen konnte mit den Krankenversicherungsträgern erst am

14. Oktober eine endgültige und einheitliche Vorgehensweise erreicht werden. Als gemeinsames Ziel wurde eine deutliche Erhöhung der Durchimpfungsrate der Kärntner Bevölkerung definiert.

Folgende Zielgruppen sind umfasst:

- I Versicherte (einschließlich dauerbetreuter Personen), für die eine Influenza im Hinblick auf eine bestehende Grunderkrankung bzw. eine Schwangerschaft ein besonderes Risiko darstellt (altersunabhängig)
- I Personen über 60 Jahre
- I Alle BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen und betreuten Wohneinheiten (altersunabhängig): Der Impfstoff für diese Zielgruppe wird vom Land Kärnten kostenlos zur Verfügung gestellt.
- I Alle in Alters- und Pflegeheimen und betreuten Wohneinheiten beschäftigten Personen (altersunabhängig)
- I Rezeptgebührenbefreite

- I Kinder- und Jugendliche, soweit sie nicht schon vom Kinderimpfkonzept des Bundes umfasst sind
- I MitarbeiterInnen von Arztordinationen

Die Gruppe der rezeptgebührenbefreiten Versicherten und deren mitversicherten Angehörigen (36.000) wird auch heuer wieder besonders berücksichtigt, für sie übernimmt die ÖGK Kärnten auch die Kosten für den Impfstoff. Die betroffenen Personen erhalten ein Informationsschreiben mit einem Gutschein.

Mit der Positionsnr „FLU“ kann der Impfstich mit einem Honorar in der Höhe von € 14,- mit der ÖGK, BVAEB und SVS abgerechnet werden. Die Verrechnung anderer kurativer Leistungen am selben Tag (mit Diagnosedokumentation) ist möglich.

Eine Dokumentation im e-Impfpass hat zu erfolgen.


Bild: stock.adobe.com

diacura®

Aufgrund von Pensionierung suchen wir für unser Betreuungsteam

Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung Nephrologie

als Chefstellvertreter/in mit Option zur Übernahme der ärztlichen Leitung, Dauerstelle, Teil-/Vollzeit und

Arztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/arzt mit Notarztdiplom als Stationsärztin/arzt

Dauerstelle, Teil-/Vollzeit

Wir bieten eine familienfreundliche geregelte Dienstzeit (4 Tage Woche) ohne Nachtdienste mit einer der Qualifikation entsprechenden leistungsgerechten Bezahlung.

FA für Nephrologie: Mindestgehalt monatl. € 8.500,- + Zulagen
Stationsärztin/Arzt: Mindestgehalt monatl. € 6.500,- + Zulagen

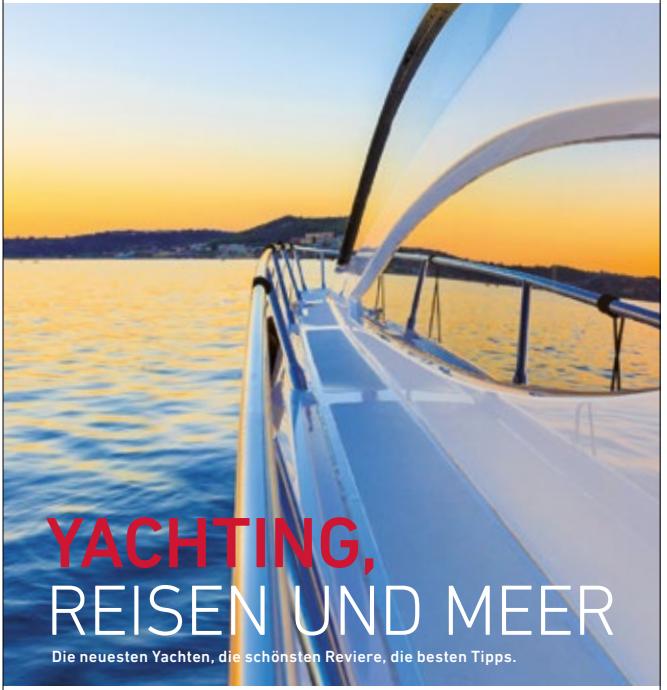
Höchste Lebensqualität in der Obersteiermark, alle höheren Schultypen vor Ort. Eine Dienstwohnung steht zur Verfügung. Gerne bin ich Ihnen auch bei der persönlichen Wohnungssuche behilflich.

Wenn Sie Freude an einer verantwortungsvollen Zusammenarbeit mit hochqualifizierten Mitarbeitern und Empathie für chronisch Kranke haben, Einsatz- und Leistungsbereitschaft und auch Motivation für Fortbildung und die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen mitbringen, erwarte ich gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. Helmut Katschnig
Dialyse Judenburg, DIACURA GmbH
Burggasse 108, 8750 Judenburg
E-Mail: dialyse.judenburg@diacura.at

Details über das Dialyseinstitut finden Sie unter:
www.diacura.at

ocean7
MAGAZIN FÜR YACHTING, REISEN UND MEER



**YACHTING,
REISEN UND MEER**

Die neuesten Yachten, die schönsten Reviere, die besten Tipps.

www.ocean7.at

Kärntner
SPARKASSE 

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.



Ab 50 €
im Monat.

Dies ist eine Werbemittelung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

kspk.at/glaubanmorgen

Armut macht Kinder krank

Armutsbetroffene Kinder und Jugendliche sind häufiger krank als Gleichaltrige in finanziell sicheren Verhältnissen. Hauptursachen sind schlechte Wohnverhältnisse und permanenter existentieller Stress.

Die Volkshilfe Österreich hat mit Unterstützung der Ärztekammern Wien, Niederösterreich, Burgenland, Salzburg, Vorarlberg und Kärnten eine Umfrage über die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen durchgeführt. 448 ÄrztInnen aus den sechs Bundesländern haben an dieser Umfrage teilgenommen. „Die Ergebnisse sind alarmierend. Die Situation der Kinder und Jugendlichen hat sich im Vergleich zu 2019 weiter verschlechtert“, sagt die Präsidentin der Kärntner Ärztekammer, Petra Preiss, und fordert wirksame Maßnahmen.

Ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung ist armuts- und/oder ausgrenzungsgefährdet. Darunter fallen fast 350.000 Kinder und Jugendliche, die besonders darunter leiden. So haben laut der Umfrage 85 Prozent der ÄrztInnen beobachtet, dass armutsbetroffene Kinder und Jugendliche häufiger krank sind. „Kinder, die in Armut leben, zeigen auch vermehrt Entwicklungsstörungen, erkranken häufiger psychisch und sind stärker suizidgefährdet. Sie sind die chronisch Kranken von morgen“, erklärt der Präsident der Wiener und Österreichischen Ärztekammer, Thomas Szekeres. Menschen in Armut haben darüber hinaus eine geringere Lebenserwartung und sterben um fünf bis acht Jahre früher als die Durchschnittsbevölkerung.

Häufigste Ursache für Erkrankungen sind laut Umfrage schlechte Wohnverhältnisse, wie Schimmel oder Kälte, aber auch Mobbing und der permanente existentielle Stress. Auch hohe Kosten für gesunde Ernährung sowie fehlende bewegungs-/entwicklungsfördernde Angebote im Kleinkindalter werden als Ursache für den schlechten Gesundheitszustand der Heranwachsenden genannt.

„Dass Armut die physische und psychische Gesundheit schädigt, ist wissenschaftlich erwiesen. Mit der Erhebung soll nun beleuchtet werden, wie vielfältig diese Schädigungen sein können und wie früh sie beginnen können“, erklärt Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich.

Lage durch Pandemie verschärft

Die Situation für die Armutsbetroffenen hat sich im Vergleich zur ersten diesbezüglichen Umfrage im Jahr 2019 sogar weiter verschärft. In der Corona-Pandemie ist die Zahl von psychisch bedingten Erkrankungen, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, in die Höhe geschnellt, das Betreuungsangebot im Gegenzug aber nicht. „Es ist höchste Zeit, hier effektiv gegenzusteueren“, fordert Szekeres.

Die Volkshilfe fordert in diesem Zusammenhang den massiven Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für alle Altersgruppen und den Ausbau von niederschwelligen, kostenfreien Angeboten für Eltern und Kleinkinder.

85 Prozent der befragten Medizinerinnen und Mediziner gaben an, dass in ihrer Wahrnehmung armutsbetroffene Kinder in der Corona-Krise stärker psychisch belastet waren als Kinder aus finanziell gut abgesicherten Familien. Bei KinderärztInnen sowie Kinder- und JugendpsychiatrInnen sind es sogar 91 Prozent, die diese Einschätzung teilen.

Zwei Drittel aller befragten ÄrztInnen stellten fest, dass armutsbetroffene Kinder stärker von Bewegungsmangel, bedingt durch den Lockdown, betroffen waren, in Wien waren es 82 Prozent. Bei den KinderärztInnen betrug dieser Prozentsatz österreichweit 82 Prozent, bei den Wiener KinderärztInnen waren es sogar 90 Prozent.

Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen

Sechs von zehn Befragten bemerkten in ihrer beruflichen Praxis bei Armutsbetroffenen einen schlechteren Gesundheitszustand schon im Säuglings- und Kleinkindalter. Genannt werden unter anderem Entwicklungsverzögerungen im sprachlichen und motorischen Bereich. Die Volkshilfe

fordert in diesem Zusammenhang den massiven Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für alle Altersgruppen und den Ausbau von niederschwelligen, kostenfreien Angeboten für Eltern und Kleinkinder. Weiteres sollte in diesem Bereich weiter geforscht werden.

Maßnahmen gefordert

Die MedizinerInnen wurden auch gefragt, welche Maßnahmen sie für besonders wichtig hielten, um den Gesundheitszustand armutsbetroffener Kinder abzusichern. An erster Stelle wurden hier ausreichend kostenlose Therapieplätze für Kinder bei medizinischer Indikation genannt, gefolgt von kostenfreien Maßnahmen zur Mund-, und Zahngesundheit für alle unter 18 Jahren, einer raschen Erweiterung der Krankenkassenplätze für Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen sowie der Reform beziehungsweise dem Ausbau der Kassenverträge im Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde. Aber auch den Ausbau der Gesundheitsbetreuung an Schulen nannten 50 Prozent der Befragten als besonders wichtigen Schritt.

76 Prozent der Befragten glauben auch, dass es eine starke finanzielle Absicherung von Kindern und Jugendlichen brauche, um gesundheitliche Ungleichheit auszugleichen.

Rasche Umsetzung von Maßnahmen

Volkshilfe und Ärztekammer verlangen eine rasche Umsetzung der geforderten Maßnahmen, um allen Kindern jene medizinische und psychosoziale Versorgung zu bieten, die sie für ein gesundes Aufwachsen benötigen. „Das sollte sich eines der reichsten Länder der Welt, wie es Österreich ist, leisten können“, fordern die VertreterInnen der Ärzteschaft und der Volkshilfe. Volkshilfe-Direktor Fenninger schlägt als probates Mittel im Kampf gegen Kinderarmut auch die Einführung einer Kindergrundsicherung in Österreich vor.



Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe

Verband der Österreichischen
Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen



E.Office Line Warenhandels GmbH

Sammeln Sie leere Tonerkartuschen und Tinten zugunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe!

Jährlich erkranken rund 250 Kinder und Jugendliche an Krebs.

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche die an Krebs erkrankt sind, sowie deren Familien, bestmöglichst zu unterstützen.

Es ist ein gutes Gefühl, anderen mit einer Spende zu helfen.

**Durch die Spende Ihrer alten und leeren Tonerkartuschen und Tintenpatronen
unterstützen Sie dieses wichtige Projekt der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.**

Und so einfach können Sie sammeln und unterstützen:

✉ Zum Sammeln Ihres Leergutes können Sie ganz einfach per Email, Telefon oder direkt über unsere Partner-Homepage www.sozialprojekt.at eine kostenlose Sammelbox anfordern. Unsere Partnerfirma E.Office Line Warenhandels GmbH übernimmt für Sie den gesamten logistischen Aufwand.

✉ Wenn die Box befüllt ist, wird diese auf unsere Kosten wieder abgeholt.

Sollten Sie eines unserer Projekte unterstützen, so zeigen Sie damit auch die humanitäre Verantwortung Ihres Unternehmens!

**Schon jetzt bedankt sich die
Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe
im Namen aller Betroffenen für Ihre
Unterstützung!**

Bestellung der Sammelboxen unter:

Tel: +43 (0)1 617 55 10

Email: e.officeline.ms@aon.at



www.sozialprojekt.at

**Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe
Verband der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen**
1090 Wien, Borschkegasse 1/7
Tel. 01/402 88 99 , FAX 01/402 88 99/10
e-mail: oesterreichische@kinderkrebs hilfe.at

Stammzellspendersuche: Bitte helfen Sie

Wenn ÄrztInnen von Familien gebeten werden, ihnen bei der Suche nach einem passenden Stammzellspender für ihre kranken Angehörigen zu helfen, können sie diese an den Verein „Geben für Leben“ verweisen.

Der Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ wurde vor über 20 Jahren aus einer persönlichen Betroffenheit heraus gegründet. Heute betreibt er die größte und erfolgreichste Stammzellspenderdatei Österreichs. Allein im Pandemiejahr 2020 kamen über 34.000 weitere Menschen als potentielle Lebensretter neu in die Spenderdatei.

Wie und wo kann man sich typisieren lassen?

Geben für Leben organisiert regelmäßig Typisierungsaktionen in ganz Österreich. Wer nicht darauf warten will, kann über die Homepage www.gebenfuerleben.at ein Typisierungsset anfordern, mit dem er

oder sie sich durch einen einfachen Wangenabstrich unkompliziert von zuhause aus typisieren lassen kann.

Sollten Sie auch in Ihrer Ordination Typisierungen anbieten wollen, dann kann Ihnen der Verein Typisierungssets zur Verfügung stellen. Diese können Sie nach der Durchführung des Wangenabstrichs und der Aufnahme der Daten zur weiteren Bearbeitung mit einem Rücksendekuvert an den Verein schicken.

Kann sich jede/r typisieren lassen?

Geben für Leben sucht gesunde Menschen zwischen 17 und 45 Jahren für die Spenderdatei. Wer keine Stammzellspende durchführen kann oder will, kann die

Suche auch mit einer Geldspende unterstützen. Jede Typisierung kostet € 40,- und muss zu 100 % durch Geldspenden finanziert werden.

Wie läuft eine Stammzellspende ab?

Bei der Voruntersuchung werden die SpenderInnen umfassend untersucht, um sicherzugehen, dass physisch alles mit ihnen in Ordnung ist, denn der Spenderschutz steht über allem. Nach einer eingehenden Anamnese reichen diese Tests vom EKG und einem großen Blutbild bis hin zu einem Ultraschall des Oberbauchs und einem internistischen Status. Herz, Lunge, HNO und Lymphknoten werden untersucht und ein Röntgen des Thorax



Bei der Voruntersuchung werden die SpenderInnen umfassend untersucht, um sicherzugehen, dass physisch alles mit ihnen in Ordnung ist, denn der Spenderschutz steht über allem.

— „ —

wird durchgeführt. Den größten Anteil der bis zu fünf Stunden andauernden Voruntersuchung bildet aber das Aufklärungsgepräch, bei dem die SpenderInnen über alle Hintergründe der Stammzellspende sowie über etwaige Nebenwirkungen der Neupogen-Spritzen aufgeklärt werden. In 80 % der Fälle wird eine periphere Blut-Stammzellspende durchgeführt. Dazu verabreichen sich die SpenderInnen vier Tage lang zweimal täglich eine kleine Spritze des Mittels Neupogen in die Bauchfalte. Dadurch wird dem Körper ein grippeähnlicher Zustand vorgetäuscht, der eine Überproduktion von Stammzellen bewirkt. Diese gehen nach vier Tagen vom Knochenmark ins Blut über und werden dann am fünften Tag, ähnlich einer Dialyse, aus dem Blut gefiltert. Die SpenderInnen haben dann wieder gleich viele Stammzellen wie

davor. Bei diesem Vorgang nehmen die SpenderInnen leichte Gripesymptome in Kauf, die durch Mexalen gut in den Griff zu bekommen sind.

In 20 % der Fälle wird – vor allem bei betroffenen Kleinkindern und bei sehr akuten Fällen – unter einer leichten Vollnarkose Knochenmark aus dem Beckenknochen punktiert. Die SpenderInnen haben danach einen blauen Fleck und Körpersymptome ähnlich einem Muskelkater.

Wo bekomme ich für meine Ordination Informationsmaterial?

Bei Interesse steht Ihnen das Team von „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ gerne unter 05574-63266 oder unter info@gebenfuerleben.at zur Verfügung. Sie können dort auch Informationsfolder und Infoplakate als pdf anfordern.

Wenn sich Ihre PatientInnen also gerne typisieren lassen möchten, dann bitte jederzeit an Geben für Leben wenden.

INFO

**Geben für Leben –
Leukämiehilfe Österreich**
www.gebenfuerleben.at
Tel: 05574-63266

Spendenkonto
(Spenden sind steuerlich absetzbar):
**Geben für Leben -
Leukämiehilfe Österreich**
Sparkasse Bludenz Bank AG
IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898
BIC: SSBLAT21XXX

Exlibris

Läsionen peripherer Nerven und radikuläre Syndrome

568 Seiten, 410 Abb. | Hrsg.: Müller-Vahl/Tegenthoff
THIEME VERLAG, 2020 | ISBN: 9783132416147

Die 11. Auflage des Buches „Läsionen peripherer Nerven und radikuläre Syndrome“ (Thieme Verlag, herausgegeben 2020 von Müller-Vahl und Tegenthoff, begründet von Mumenthaler) zeigt auf 564 Seiten mit 419 Abbildungen vollständig überarbeitet und erweitert das gesamte Spektrum der peripheren Neurologie. Es werden im ersten Drittel des Buches die allgemeinen Grundlagen zu Anatomie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutert. Das restli-

che Buch erklärt in zwei großen Kapiteln zum Thema radikuläre Syndrome, periphere Nerven und vegetatives Nervensystem detailliert die anatomischen Grundlagen als auch die klinischen Symptome der einzelnen Nervenwurzeln und Nerven, insbesondere die klinische Untersuchung und die Herausarbeitung der Differentialdiagnosen wird mit zahlreichen Fotos und Tabellen unterstützt. Die Fortschritte der bildgebenden Diagnostik wie Nervensonogra-

fie und MR-Neurografie wurden gewürdigt, die therapeutischen Möglichkeiten werden angeführt, wenn auch nicht immer im Detail. Weiterhin unberücksichtigt gelassen wurden die Erkrankungen der Hirnnerven und der Polyneuropathien.

Fazit: Unerlässlicher Ratgeber in der täglichen klinischen Routine. Der Schwerpunkt liegt auf der Diagnosestellung aufgrund der Klinik, auf ergänzende diagnostische Befunde



wie MR, Sonographie und Elektrophysiologie und Therapie wird eingegangen, am Ende jedes Unterkapitels ist die aktuelle Studienliteratur angeführt.

Dr. Martina KOMPOSCH



Mag. Manfred Kenda

Die Steuerberater GKS Steuerberatung Klagenfurt. Ein Mitglied der MEDTAX-Gruppe

Bei der Praxisschließung sind einige steuerliche Spitzfindigkeiten zu beachten. Hier die wichtigsten Anhaltspunkte.

MitarbeiterInnen

Gibt es einen Ordinationsnachfolger, tritt dieser automatisch als Arbeitgeber mit allen Rechten und Pflichten in die im Zeitpunkt des Überganges bestehenden Arbeitsverhältnisse ein. Grundsätzlich ist dazu festzustellen, dass es günstig ist, wenn der Übergeber allen Verpflichtungen inklusive der Bezahlung der Abfertigung, Urlaubsabfindung etc. nachkommt, wenn also das Anstellungsverhältnis vom Übergeber unter Berücksichtigung aller gesetzlich vorgesehenen Zahlungen aufgelöst wird.

Steuerliche Behandlung

1. Ermittlung des laufenden Gewinnes

Bis zu dem Zeitpunkt der Betriebsschließung wird der Gewinn mittels der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ermittelt. Dies geschieht wie in den Vorjahren, nur dass es sich oft um ein verkürztes Wirtschaftsjahr handelt, je nachdem, wann die Ordination geschlossen wird.

Der Gewinn, der daraus entsteht, wird mit dem vollen Steuersatz besteuert.

2. Ermittlung des Übergangsgewinnes

Der Arzt ist in der Regel Einnahmen-Ausgaben-Rechner, das bedeutet, dass Ein-

Praxisschließung – Betriebsaufgabe

Ein erfülltes Arbeitsleben liegt hinter dem/der Ordinationsinhaber/in. Es wurde eine schöne, gut gehende Ordination aufgebaut und in einiger Zeit steht der wohlverdiente Ruhestand ins Haus.

nahmen in dem Zeitpunkt erfasst werden, in dem sie zufließen, Ausgaben in jenem Zeitpunkt, in dem sie abfließen. Wird ein Unternehmen geschlossen, so ist im ersten Schritt ein Übergangsgewinn bzw. Übergangsverlust zu ermitteln. Dazu ein Beispiel: Ein Arzt mit Kassen schließt seine Ordination am 30.6. Zu diesem Zeitpunkt sind Zahlungen von den Kassen noch ausständig. Die Leistung wurde zwar schon erbracht, die Zahlung fließt jedoch erst nach Schließung der Ordination zu, ist also noch nicht in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung enthalten. Um stichtagsbezogen am 30.6. den richtigen Gewinn zu berechnen, gehören die Forderungen gegenüber den Kassen bereits in die Gewinnermittlung, also in den Übergangsgewinn.

Es handelt sich bei den Forderungen um so genannte „Zuschläge“, die berücksichtigt werden müssen, damit ein „periodenreiner“ Gewinn ermittelt wird. So wie es Zuschläge gibt, gibt es auch „Abschläge“: Warenschulden (Medikamente wurden bereits verbraucht, aber noch nicht bezahlt), sonstige noch offene Betriebsausgaben (z.B. Lohnnebenkosten).

3. Veräußerungsgewinn/ Aufgabegewinn

Es spielt keine Rolle, ob das Unternehmen veräußert wird oder ob es „nur“ zu einer Betriebsaufgabe kommt. Es ist in beiden

Fällen der Veräußerungs- oder Aufgabegewinn zu berechnen.

Die Basis dafür stellt beim Verkauf ein allfälliger Veräußerungserlös dar, also der Preis, der für die Ordination, für weitergegebene Einrichtungen oder Geräte bezahlt wird. Davon werden die Buchwerte der übergebenen Wirtschaftsgüter abgezogen.

Bei einer reinen Betriebsaufgabe werden anstelle des Veräußerungserlöses die sogenannten „gemeinen Werte“, also jene Werte, die bei einem Verkauf erzielbar wären, angesetzt (z.B. KFZ).



3. Steuerliche Begünstigungen

Bei Verkauf oder Aufgabe eines Betriebes kann entweder

- I ein Freibetrag bis zu EUR 7.300,-- (für den Veräußerungsgewinn) oder
- I die gleichmäßige Verteilung des Gewinns auf drei Jahre (für den Veräußerungsgewinn) oder
- I die Besteuerung des Gewinns mit dem halben auf das gesamte Einkommen entfallenden Durchschnittssteuersatz (für den Übergangs- und den Veräußerungsgewinn) geltend gemacht werden.

Um die Begünstigung des Hälftesteuersatzes in Anspruch nehmen zu können, sind mehrere Voraussetzungen zu erfüllen. So steht der Hälftesteuersatz nur zu, wenn der Steuerpflichtige

- I gestorben ist oder
- I aufgrund einer körperlichen oder geistigen Behinderung erwerbsunfähig ist oder

I sein 60. Lebensjahr vollendet hat und seine Erwerbstätigkeit eingestellt.

Eine Erwerbstätigkeit liegt dann nicht mehr vor, wenn der jährliche Gesamtumsatz aus der in weiterer Folge ausgeübten aktiven Tätigkeit EUR 22.000 und die gesamten Einkünfte aus der ausgeübten Tätigkeit EUR 730 im Kalenderjahr nicht übersteigen.

4. Hauptwohnsitzbefreiung

Wenn das Gebäude, in dem die Ordination untergebracht ist, bis zur Pensionierung als Hauptwohnsitz gedient hat, bleiben unter bestimmten Voraussetzungen bei der Pensionierung die stillen Reserven, also der gesamte Veräußerungsgewinn aus dem Gebäude, auf Antrag steuerfrei. Auch hier muss die Erwerbstätigkeit eingestellt werden.

Der Steuerpflichtige kann unmittelbar nach der Betriebsaufgabe die ehemaligen Betriebsräume vermieten oder ei-

Es spielt keine Rolle, ob das Unternehmen veräußert wird oder ob es „nur“ zu einer Betriebsaufgabe kommt.

nem anderen für betriebliche Zwecke überlassen.

Wird das Gebäude innerhalb von fünf Jahren veräußert, kommt es zu einer Versteuerung der stillen Reserven rückwirkend im Jahr der Betriebsaufgabe.

Fazit:

Es gibt im Zusammenhang mit der Ordinationsschließung einige steuerliche Themen, die große finanzielle Auswirkungen haben können. Wir empfehlen daher, dass Sie sich rechtzeitig beraten lassen, um den für Sie optimalen Zeitpunkt und sämtliche steuerliche Konsequenzen zu besprechen.

Mag. Manfred Kenda



Impexa Prasser EDV Zubehör GmbH

1230 Wien, Pfarrgasse 60 Tel.: 01/6154787, Fax: 01/6154837 e-Mail: wien@impexa-prasser.at
9020 Klagenfurt, Rosentaler Straße 179, Tel.: 0463/420740, Fax: 0463/420741, e-Mail: klagenfurt@impexa-prasser.at
8020 Graz, Brückenkopfgasse 2, Tel.: 0316/292243, Fax: 0316/293433, e-Mail: graz@impexa-prasser.at

Gerichtsstand Wien
Firmenbuch Nr. 2011471



GUTSCHEIN im Wert von **10 EURO** auf alle



New Color Print Produkte

die Weltmarke

für Toner und Tintenpatronen



gültig bis 31.12.2021 ab einem Einkaufswert von € 100,-.

Laserdrucker / Tintenstrahldrucker, Tonerkartuschen & Tintenpatronen sämtlicher Marken zu absolut TOP Großhandelspreisen auf Anfrage lieferbar!

Fall des Monats

Fall-Nr: 225991



Falsche Medikamentendosis

Altersgruppe: 21-30

Geschlecht: Weiblich

Bereich: Dermatologie

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Nichtinvasive Massnahmen (Diagnostik / Therapie)

Wo ist das Ereignis passiert? Krankenhaus Station

Versorgungsart: Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses: Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?

Geplante Medikamentenexpositionstestung auf abteilungsfremder Station (HNO), wo eine fixe Bettenzuteilung für die Dermatologie vorgesehen ist.

Im Rahmen der Austestung auf vorgeschriebene Medikamente lt. Kurve wurde seitens der Stationspflege eine falsche Dosis berechnet, wodurch anstelle von 2mg Midazolam 10mg Midazolam verabreicht wurden.

Was war das Ergebnis? Erst kurz vor Gabe der 2. Dosis fiel der Fehler auf und es erfolgte die Kommunikation mit dem stationsbetreuenden Dermatologen, der sogleich anästhesiologische Rücksprache hinsichtlich des weiteren Procederes hielt.

Angesichts der applizierten Dosis wurde eine Observanz geschlossen. Bemerkbare Eintrübung/Veränderung im Verhalten der Patientin.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

Korrekte Umrechnen von Testsubstanzen lt. Protokoll bzw. lt. Fieberkurve. Rückfrage bei Unklarheiten.

Was war besonders gut: Selbstständiges Nachprüfen und Erkennen des Fehlers sowie umgehende Kommunikation.

Was war besonders ungünstig:

Vermeidbarer Fehler, der bei nicht-Beachtung drastische Folgen mit Gefährdung von PatientInnen nach sich ziehen kann.

Eigener Ratschlag (take-home-message):

4-Augen Prinzip.
Prüfung und ggf. Rückfrage an die DGKP der UK f. Dermatologie, sofern fächerübergreifende Unklarheiten bestehen

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?

Erstmalig

Kam der Patient zu Schaden? Verunsicherung des/der PatientIn

Welche Faktoren trugen zu dem Ereigniss bei?

- I Kontext der Institution (Organisation des Gesundheitswesens etc.)
- I Medikation (Medikamente beteiligt?)

Wer berichtet? Arzt / Ärztin

Ihre Berufserfahrung: über 5 Jahre

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar

Kommentar:

Medikamentenfehler zählen zu den häufigsten Fehlern im Gesundheitswesen. Die Anwendung der 5 bzw. 6-R-Regel der Medikamentengabe (Richtige Patientin/richtiger Patient? Richtiges Arzneimittel/Richtiger Wirkstoff? Richtige Dosierung? Richtige Verabreichungsform? Richtiger Zeitpunkt? Richtige Dokumentation?) unterstützt Gesundheitsdienstleister/innen bei der Kontrolle der korrekten Ausgabe und Applikation von Arzneimitteln und kann so Fehlern vorbeugen.

ExpertIn des BIQG (Stellungnahme BIQG)



Der weltweit tätige Orden der Barmherzigen Brüder führt in Österreich rund 30 Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich mit über 7.000 Beschäftigten.



ENTLOHNUNG

Die Entlohnung ist an das Vertragsbediensteten-Schema (KS-Schema) des Landes Kärnten angelehnt, zzgl. Überstundenentlohnung und Sonderklassegebühren. Weitere Infos zu den Stellen finden Sie unter: www.barmherzige-brueder.at/jobs



Zur Verstärkung unseres Teams der Drogenambulanz in Klagenfurt, suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine(n)

Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin
(Voll- und Teilzeitbeschäftigung)

Ihr Profil:

- ✓ Ius practicandi
- ✓ Interesse und Freude an ärztlicher Tätigkeit im sozialmedizinischen Kontext

Wir bieten:

- ✓ Mitarbeit im multiprofessionellen Team eines suchtmedizinischen Zentrums
- ✓ Entlohnung nach ks4-Schema

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ambulatorium für Drogenkranke Klagenfurt
zu Hd. Dr.ⁱⁿ Claudia Scheiber
c.scheiber@avs-sozial.at
St.-Peter-Straße 5, 9020 Klagenfurt



Der weltweit tätige Orden der Barmherzigen Brüder führt in Österreich rund 30 Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich mit über 7.000 Beschäftigten.



Wir suchen ab sofort eine/n

- Fachärztin/arzt oder
- Assistenzärztin/arzt in Weiterbildung für

**Anästhesiologie
und Intensivmedizin**

Als universitäres Lehrkrankenhaus bieten wir eine breit gefächerte Spitzenmedizin. Zusammen mit dem Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt (gemeinsame Leitung) werden ca. 8.000 operative Eingriffe anästhesiologisch betreut, primär große Tumorchirurgie (z.B. Ösophagus und Pankreas) und große orthopädische Eingriffe mit überregionaler Versorgung. Zusätzliche Disziplinen sind Gynäkologie inkl. Geburtshilfe, HNO, Urologie und Plastische Chirurgie. Die Regionalanästhesie (US) ist ein besonderer Schwerpunkt. Die Abteilung führt die Intensivstationen (8+4 Betten) und eine Palliativ-/Schmerzstation (6 Betten) sowie das Mobile Palliativmedizinische Team. Schmerz- und Prämedikationsambulanzen sowie Notfallmedizin (NEF, RTH) runden das Spektrum ab, so dass wir die volle Ausbildungsberechtigung haben.

UNSER ANGEBOT

- Vorteile des guten Betriebsklimas im kleinen Team
- Verbindliche Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes
- Mitarbeiterorientierte Dienst- und Urlaubsgestaltung & Vergünstigungen
- Modernes Einarbeitungs-, Fortbildungs- und Weiterbildungskonzept
- Beteiligung am Sonderklasse-Pool zusätzlich zum Gehalt (KS-Schema)

Auskünfte zur Bewerbung unter +43 4212/499-8482 (von 08-14 Uhr) oder per Mail an michael.zink@bbstveit.at, Details: www.barmherzige-brueder.at/jobs



WAHLARZTBERATUNG

Vertreter der Wahlärztereferates, ein Kammermitarbeiter des Wohlfahrtsfonds sowie ein Steuerberater vermitteln in kurzen Impulsvorträgen die Grundlagen für die erfolgreiche Planung einer Ordinationseröffnung und Führung einer Wahlärztordination.

Themen:

- Aus der Sicht des Wahlärztes
- Der Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Kärnten
- EDV in der Wahlärztordination
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Aus der Sicht des Steuerberaters
- Versicherungen

TERMIN:

17.11. und 15.12.2021
jeweils Mittwoch

in der Zeit von **15:00 bis 17:00 Uhr**
in der Ärztekammer für Kärnten (Besprechungszimmer)

Voranmeldung bei Frau Bianca Hornbanger,
Tel. 0463/5856-13, unbedingt erforderlich.

Die Beratung ist als Serviceleistung der
Ärztekammer für Kärnten kostenlos



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere beiden privaten Dialyseinstitute in Klagenfurt und Pörtschach am Wörthersee eine(n)

Fachärztin/-arzt für Innere Medizin
(bevorzugt inkl. Additivfach Nephrologie)
oder
Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin
mit Ius practicandi

Flexible Arbeitszeitmodelle:

- Fixanstellung auf Teilzeitbasis 20 Std. / 30 Std.
- Urlaubs- oder Dauervertrag auf Honorarbasis möglich

Anfragen an:

Dialyseinstitut Dr. Jilly GmbH
Ärztlicher Leiter: Prim. Dr. Stefan Künstler
Heiligengeistplatz 4/III
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463 514812 oder per Email: dialyse@jilly.at

Wir bieten ein gut eingeführtes Arbeitsumfeld, freundliches Betriebsklima, jahrzehntelange Erfahrung sowie selbstständiges Arbeiten in einem kooperativen Team.

EINLADUNG zum „Case Café Kärnten“

Für zukünftige Allgemeinmediziner*Innen
und Allgemeinmedizin-Interessierte!



Die Fortbildungsreihe „Case Café Kärnten“ wird von der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ) und dem Österreichischen Institut für Allgemeinmedizin (ÖIfAM) gemeinsam organisiert.

Was euch in gemütlichem Ambiente als Abendveranstaltung erwartet:

- ❖ Spannende Fälle aus der allgemeinmedizinischen Praxis
- ❖ Allgemeinmedizinischer Zugang zu spezifischen Krankheitsbildern, Untersuchungsmethoden und Therapiestrategien
- ❖ Spezielle Berufsfelder für Allgemeinmediziner*Innen
- ❖ Vorstellung einzelner ÖÄK-Diplome und deren Nutzen für die Allgemeinmedizin

Der nächste Abend steht unter dem Motto:

„**Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitsbilder: eine Einführung für die allgemeinmedizinische Praxis**“

Referentin: Prim. Dr. Brigitta Lienbacher, Allgemeinmedizinerin & Ärztliche Leiterin der OptimaMed Kinder- und Jugendrehabilitationsklinik Wildbad Einöd/Stmk.

Wann: Donnerstag, **11. November 2021** von **18:00 bis 20:00 Uhr**

Ort: **Ärztekammer für Kärnten** – Sitzungssaal, St. Veiter Straße 34, 9020 Klagenfurt

Die Fortbildung ist mit **2 DFP-Punkten** approbiert, Teilnahme kostenlos, 3G-Nachweis nötig.

Vortragsbeschreibung & Anmeldung (erforderlich!) unter www.allmed.at

Auf euer Kommen freuen sich

Dr. Corinna Gradischnig, Dr. Madeleine Leustik & Dr. Wilfried Tschiggerl



Sie möchten die Chance nutzen und einen Vortrag Ihrer Wahl im Rahmen des „Case Café Kärnten“ gestalten? Wir freuen uns auf Ihre Idee. Schreiben Sie uns gerne eine Mail an ausbildung@allmed.at

Die in Villach ansässige CURATUM Bildungsakademie bietet Fort- und Weiterbildungen im Sozial- und Gesundheitsbereich auf höchstem Niveau.



AUSZUG KURSPROGRAMM 2021/2022

6. November 2021

APL. PROF. DR. MED. GERHARD W. ESCHWEILER

- **Verhaltensstörungen bei Menschen mit Demenzen**

Durch ihr anspruchsvolles Angebot und die top Lage bedient CURATUM nicht nur KursteilnehmerInnen aus der Region, sondern auch Berufsangehörige dieser Branche kärntenweit.

24. Juni 2022 PRIM.A. DR.IN ULRIKE SCHRITTWIESER

- **Suizidprävention für Fortgeschrittene**

ÖCERT und EBQ zertifiziert und anerkannt, hat die CURATUM Bildungsakademie einen ihrer Schwerpunkte auf die Fort- und Weiterbildungen von ÄrztInnen gelegt. Dabei kombinieren namhafte Referentinnen und Referenten sowie langjährige Kooperationspartner die Theorie und Praxis gekonnt, entsprechend der heutigen Anforderungen und Herausforderungen der Gesundheitsberufe.

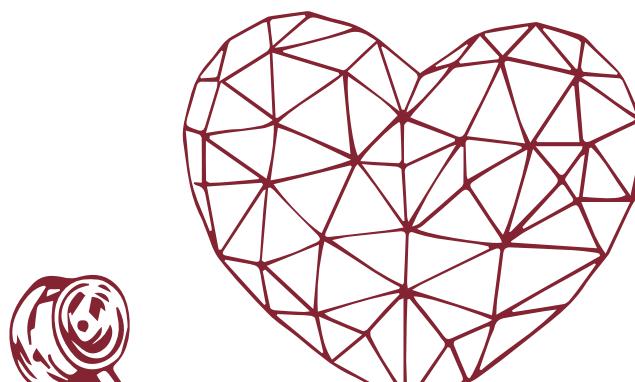
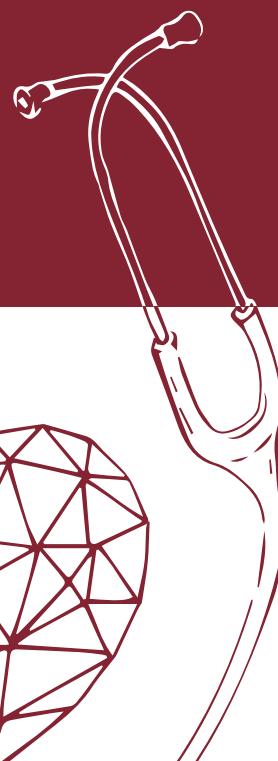
25. Juni 2022 PRIM.A. DR.IN ULRIKE SCHRITTWIESER

- **Dialogische Gesprächsführung in Krisen**



CURATUM
Bildungsakademie

...because
we CARE



Persönliche Beratungen
unter office@curatum.at
oder telefonisch unter
+43 (0) 4242 – 40 484.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Kursen, der Approbation von medizinischen bzw. sonstigen Fortbildungspunkten für die Weiterbildung von ÄrztInnen sowie das ausgewählte CURATUM Fortbildungangebot für ÄrztInnen finden Sie unter: www.curatum.at.

CURATUM
Bildungsakademie GmbH
Ringmauergasse 3 | 9500 Villach

STANDESMELDUNGEN

vom 5. OKTOBER 2021

KURIE DER ANGESTELLTEN ÄRZTE:	1.730	KURIE DER NIEDERGELASSENEN ÄRZTE:	1.073
Turnusärzte:	378	Ärzte für AM und Fachärzte:	878
Ärzte für Allgemeinmedizin:	349	Wohnsitzärzte:	195
Fachärzte:	1.003		
		Ordentliche Kammerangehörige:	2.803
		Außerordentliche Kammerangehörige:	565
		Kammerangehörige insgesamt:	3.368



FREIE KASSENPLANSTELLEN:

FACHÄRZTE

1 Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Eberndorf (NEUSCHAFFUNG)

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

1 Arzt für AM in Mühldorf (nach Dr. Monika Pickl)

Bei Interesse an o.a. Kassenplanstelle melden Sie sich bitte in der Ärztekammer für Kärnten (Hr. Salbrechter, 0463/5856-20).

ZUGÄNGE:

Dr. ABD ELHALIM Aida, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig

Dr. AL QASSAB Daniel, TA, ist seit 1.10.2021 im UKH Klagenfurt tätig.

Dr. BAMSCHORIA Julia, TÄ, ist seit 1.10.2021 im LKH Villach tätig.

Dr. BRENNER Simone Anna, TÄ, ist seit 1.10.2021 im LKH Laas tätig.

Dr. CHAVANNE Albert, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, hat mit 27.9.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Radetzkystrasse 9, eröffnet (zugezogen aus Wien).

DILL Katharina, AM, ist seit 27.9.2021 im VIVEA Bad Eisenkappel tätig (zugezogen aus der Steiermark).

EBNER Rebecca, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. FABIAN Marc-Lennart, TA, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. FÖBLEITNER Philipp, TA, ist seit 1.10.2021 im LKH Villach tätig (zugezogen aus Wien).

Dr. GREINER Anja, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. JOBSTMANN Melina, TÄ, ist seit 1.10.2021 im EKH tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. KUFTIAK Vasyl, TA, ist seit 1.10.2021 im LKH Wolfsberg tätig.

Dr. LEMMERER Martina, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, ist seit 1.10.2021 in der Privatklinik Maria Hilf tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Prim. Mag. Dr. LEOPOLD Michaela, FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, ist seit 1.10.2021 im KH Waichern und im KH de la Tour tätig (zugezogen aus Wien).

Dr. LIPPNIG Verena, AM, ist seit 1.10.2021 im UKH Klagenfurt tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. MATTERSDORFER Simon, TA, ist seit 1.10.2021 im LKH Villach tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. MIKLAU Fabienne, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. MORO Thomas, TA, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. OPPENAUER Anita, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. PASTERK Alina, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klini-

kum Klagenfurt tätig.

Dr. PLIMON Magdalena, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. RIEPAN Elisabeth, Ärztin für AM und FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als AM in 9020 Klagenfurt, Kohldorferstraße 102, eröffnet.

Dr. ROKOV Martina, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr.med. ROLL Jan Benjamin, FA für Klinische Mikrobiologie und Hygiene, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. SEUTER Ursula, AM, ist seit 1.10.2021 im LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus der Steiermark).

STÖGER Magdalena, TÄ, ist seit 1.10.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. WAGNER Robert, FA für Innere Medizin und AM ist seit 15.9.2021 als Wohnsitzerzt tätig.

Dr. WALCHER Thomas, TA, ist seit 1.10.2021 im LKH Villach tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. WINBERG Nils Lukas, TA, ist seit 1.10.2021 im KH BB St. Veit/Glan tätig.

Dr. ZAMANI FOROOSHANI Omid, TA, ist seit

1.10.2021 im LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus Oberösterreich).

ABGÄNGE:

Dr. AUERBAUER Bianca, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin und AM, wird mit 1.11.2021 in die Steiermark verziehen.

Dr. BRALO Helena, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ist seit 1.10.2021 im IVZ Zentrum in Zech (Bregenz) tätig.

Dr. WERTJANZ David, TA, ist mit 1.10.2021 nach Tirol verzogen.

Dr. WINGEL Sandra, TÄ, wird mit 1.11.2021 im KH St. Josef/Braunau (OÖ) tätig sein.

Dr. YACOUB Bashar, TA, ist mit 1.10.2021 nach Niederösterreich verzogen.

Dr-medic DUMBRAVA Anamaria, TÄ, ist seit 1.10.2021 in der Univ.Klinik f. Frauenheilkunde Wien tätig.

TODESFÄLLE:

Dr. OBLAK Otmar, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und Arzt für Allgemeinmedizin, ohne Berufsausübung, ist am 25.9.2021 verstorben.

Dr. PICHLER Peter Paul, Arzt für Allgemeinmedizin, ohne Berufsausübung, ist am 16.9.2021 verstorben.

PRAXISERÖFFNUNGEN:

Dr. ALBERER-LIEBAU Angelika, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, hat ab 1.10.2021 einen Teil-Einzelvertrag zur Übergabepraxis von Dr. SVEJDA Bernhard in 9020 Klagenfurt, Stauderplatz 5/3/305.

Priv.Doz. Dr. BORCHHARDT Kyra, FÄ für Innere Medizin, hat mit 6.9.2021 eine Ordination in 9220 Velden, Bäckerteichstraße 1, eröffnet.

Dr. EINSPIELER-URBAN Brigitte, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie und AM, und Dr. FLEISCHHACKER Sonja, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie und AM, haben mit 1.10.2021 die Teilgruppenpraxis „Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Einspieler-Urbans und Dr. Fleischhacker OG“ in 9020 Klagenfurt, Paulitschgasse 14-16/2, eröffnet.

Dr. GÖTZ Manfred, FA für Innere Medizin und AM, und Dr. HERZEG Martin, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und AM, haben mit 1.10.2021 die Teilgruppenpraxis „Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Götz und Dr. Herzeg OG“ in 9523 Landskron, Adlerstraße 50, eröffnet.

Dr. HUDITZ Rainer, FA für Innere Medizin und AM, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als FA für Innere Medizin in 9020 Klagenfurt, 8. Mäistraße 47, eröffnet.

Dr. KLINGBACHER Sonja, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde und AM, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde in 9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 161/Top 02C, eröffnet.

DDr. KOREIMANN Maja, FÄ für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, hat mit 15.9.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Waagplatz 1, eröffnet.

Dr. KORNHERR Ulf, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in 9500 Villach, Meisenweg 31/33, eröffnet.

Dr. LASSNIG Alexandra Sonja, FÄ für Orthopädie und Traumatologie und AM, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als AM in 9020 Klagenfurt, Kinoplatz 6/2, eröffnet.

LODETA Maja, dr.med., FÄ für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation, hat seit 1.10.2021 einen Teil-Einzelvertrag zur Übergabepraxis von Dr. LUKACS Peter in 9500 Villach, Ringmauerstraße 14.

Dr. MARKOWITSCH-GASSER Dagmar, FÄ für Neurologie, FÄ für Psychiatrie und AM, hat mit

13.9.2021 eine Ordination in 9504 Villach, Dr. Walter-Hochsteiner-Straße 4, eröffnet.

Dr. RIEPAN Elisabeth, AM und FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als AM in 9020 Klagenfurt, Kohldorferstraße 102, eröffnet.

Dr. RUDOLF Isolde, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten und AM, und Dr. PATSCHEIDER Michael, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten und AM, haben mit 1.10.2021 die Teilgruppenpraxis „Gruppenpraxis für Haut- und Geschlechtskrankheiten Dr. Rudolf und Dr. Pat scheider OG“ in 9100 Völkermarkt, Umfahrungsstraße 15, eröffnet.

Dr. ZLAMAL-FORTUNAT Sandra, FÄ für Innere Medizin und AM, hat mit 1.10.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Krassnigstraße 36, eröffnet.

Dr. ZLANABITNIG Ina, FÄ für Innere Medizin und AM, hat mit 1.10.2021 eine Kassenordination als AM in 9871 Seeboden, Hauptplatz 4, eröffnet.

ERÖFFNUNG EINER ZWEITORDINATION:

Dr. BURGSTALLER Stefan, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, hat mit 1.10.2021 eine Zweitordination in 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 38C, eröffnet.

Dr. GAUGG Markus, FA für Innere Medizin, hat mit 1.10.2021 eine Zweitordination in 9300 St. Veit/Glan, Bahnhofstraße 10/2, eröffnet.

PRAXISEINSTELLUNGEN:

Dr. FELLINGER Hanns, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, hat mit 30.9.2021 seine Ordination in 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 38C, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten.

Dr. FISCHER Eva-Maria, AM, wird mit 31.10.2021 ihre Ordination in 9020 Klagenfurt, Stauderplatz 5, einstellen.

Dr. LASSNIG Alexandra Sonja, FÄ für Orthopädie und Traumatologie und AM, hat mit 30.9.2021

STANDESMELDUNGEN

ihre Ordination in 9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 35, eingestellt.

Dr. PETERZ Herwig, AM, hat mit 30.9.2021 seine Kassenordination in 9020 Klagenfurt, Kinoplatz 6/2, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten.

Dr. PÖSCHL Hans-Georg, FA für Innere Medizin und AM, hat mit 30.9.2021 seine Kassenordination als FA für Innere Medizin in 9020 Klagenfurt, 8. Mai Straße 47, eingestellt.

Dr. ROTH Julia, FÄ für Urologie und AM, hat mit 28.9.2021 ihre Ordination in 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 7, eingestellt.

Dr. SCHRANZ Rudolf, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, hat mit 30.9.2021 seine Kassenordination als AM in 9871 Seeboden, Hauptplatz 4, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten.

Dr. SIENCIK Mathias, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und AM, hat mit 30.9.2021 seine Kassenordination als FA für Kinder- und Jugendheilkunde in 9020 Klagenfurt, Richard-Wagner-Straße 9, eingestellt und führt am gleichen Standort eine Wahlarztordination.

Dr. WANDALLER Gerhard, FA für Innere Medizin und AM, hat mit 30.9.2021 seine Kassenordination als AM in 9601 Arnoldstein, Josef-Bürger-Hof 1, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten.

Dr. ZLANABITNIG Ina, FÄ für Innere Medizin und AM, hat mit 30.9.2021 ihre Kassenordination als AM in 9800 Spittal/Drau, Villacher Straße 28c, eingestellt und mit 1.10.2021 eine Kassenordination in 9871 Seeboden, Hauptplatz 4, eröffnet.

ÄNDERUNG DER ORDINATIONSADRESSE:

Dr. MORI Gerald Edwin, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und AM, hat mit 1.10.2021 seine Ordination von 9020 Klagenfurt, Kardinalplatz 3, nach 9020 Klagenfurt, 8. Maistraße 47/3, verlegt.

Dr. SCHMID Gerhard, AM, hat mit 1.10.2021 seine Ordination von 9020 Klagenfurt, Feldkirchnerstraße 82, nach 9020 Klagenfurt, Salmstraße 7, verlegt.

INVERTRAGNAHMEN:

durch die ÖGK:

Dr. ALBERER-LIEBAU Angelika, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 9020 Klagenfurt, (Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis)
Dr. HUDITZ Rainer, FA für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt

Dr. LASSNIG Alexandra, AM, 9020 Klagenfurt
LODETA Maja, dr.med., FÄ für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation, 9500 Villach, (Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis)
Dr. PONTASCH Carolin, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, 9800 Spittal/Drau, (Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis)
Dr. RIEPAN Elisabeth, AM, 9020 Klagenfurt

durch die BVAEB:

Dr. KLINGBACHER Sonja, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, 9020 Klagenfurt
Dr. RIEPAN Elisabeth, AM, 9020 Klagenfurt
„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Götz und Dr. Herzeg OG“, 9523 Landskron
„Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Einspieler-Urban und Dr. Fleischhacker OG“, 9020 Klagenfurt

durch die SVS:

Dr. HUDITZ Rainer, FA für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt
Dr. LASSNIG Alexandra, AM, 9020 Klagenfurt
Dr. RIEPAN Elisabeth, AM, 9020 Klagenfurt
MEDINEUM Dres. Steinscherer, Treven und Meisterl Zentrum für Allgemeinmedizin OG, 9020 Klagenfurt
„Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Einspieler-Urban und Dr. Fleischhacker OG“, 9020 Klagenfurt

durch die KFA Wien:

„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Götz und Dr. Herzeg OG“, 9523 Landskron

durch die KFA Villach:

Dr. HUDITZ Rainer, FA für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt
Dr. KLINGBACHER Sonja, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, 9020 Klagenfurt
„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Götz und Dr. Herzeg OG“, 9523 Landskron
„Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Einspieler-Urban und Dr. Fleischhacker OG“, 9020 Klagenfurt
„Gruppenpraxis für Haut- und Geschlechtskrankheiten Dr. Rudolf und Dr. Patscheider OG“, 9100 Völkermarkt

VORSERGEUNTERSUCHUNGEN:

Dr. HUDITZ Rainer, FA für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt
Dr. LASSNIG Alexandra, AM, 9020 Klagenfurt
Dr. RIEPAN Elisabeth, AM, 9020 Klagenfurt
Dr. STEINBERGER Karoline, AM, 9555 Glanegg

EINTRAGUNGEN IN DIE ÄRZTELISTE - Diplome:

Mag. DDr. BAUER Klaus Michael, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. KOLLOROS Theresa, Fachärztin für Neurologie
Dr. PACHINGER-PÖSSL Simone Laura, Fachärztin für Innere Medizin
Dr. RIEGER Miriam, Additivfach Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie
Dr. STRASSER Florian Michael, Arzt für Allgemeinmedizin

VERLEIHUNGEN / ERNENNUNGEN:

Prim. Dr. ANDRE-TSCHINKEL Gabriela, Primaria der Abteilung Akutgeriatrie und Remobilisation im KH Waiern seit 1.10.2021

MR Dr. KRAINER Sieglinde wurde am 6.9.2021 der Berufstitel Medizinalrätin verliehen.

Prim. Mag. Dr. LEOPOLD Michaela, Ärztliche Leiterin im KH Waiern sowie Ärztliche Leiterin und Primaria der Abteilung für Psychiatrie im KH de la Tour seit 1.10.2021

ANERKENNUNG VON AUSBILDUNGSSTELLEN:

LKH Villach – Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Erhöhung der Gesamtzahl der Ausbildungsstellen für die Sonderfach-Grund- und Sonderfach-Schwerpunktausbildung im vollen Ausmaß rückwirkend mit 1. Jänner 2021 von 7 auf 9 Ausbildungsstellen.

LKH Villach – Abteilung Innere Medizin

Erhöhung der Gesamtzahl der Ausbildungsstellen für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Fach „Innere Medizin und Kardiologie“ im vollen Ausmaß rückwirkend mit 1. Juni 2020 von 3 auf 4 Ausbildungsstellen.

LKH Villach – Abteilung Innere Medizin

Erhöhung der Gesamtzahl der Ausbildungsstellen für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Fach „Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie“ im vollen Ausmaß rückwirkend mit 1. Juni 2020 von 1 auf 2 Ausbildungsstellen.

Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt – Institut für Radiologie

Anerkennung der Abteilung für Radiologie als Ausbildungsstätte für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Fach „Radiologie“ im Ausmaß von 9 Monaten für das Modul 6 rückwirkend mit 1. Jänner 2020.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan – Institut für Radiologie

Anerkennung des Institutes für Radiologie als Ausbildungsstätte für die Sonderfach-Grundausbildung im Ausmaß von 36 Monaten und für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Ausmaß von 27 Monaten für 2 Ausbildungsstellen rückwirkend mit 1.9.2020.

Klinikum Klagenfurt – Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie

Anerkennung der Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie als Ausbildungsstätte für die Sonderfach-Grund- und Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Fach „Innere Medizin und Nephrologie“ im vollen Ausmaß für 4 Ausbildungsstellen rückwirkend mit 1.1.2020.

Klinikum Klagenfurt – Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

Anerkennung der Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters als Ausbildungsstätte für die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin im Fachgebiet „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ im Ausmaß von 1 Monat mit einer Ausbildungsstelle rückwirkend mit 1.1.2021

Klinikum Klagenfurt – Abteilung für Unfallchirurgie

Erhöhung der Gesamtzahl der Ausbildungsstellen für die Sonderfach-Grund- und Sonderfach-Schwerpunktausbildung im Fach „Orthopädie und Traumatologie“ von 5 auf 6 Ausbildungsstellen rückwirkend mit 1.1.2021.

KLEINANZEIGEN**Zu vermieten:**

Mietwohnung ab sofort, Richard Wagner Straße 39, UKH Nähe, ruhige Südostlage, ca. 50 m², Obergeschoss, Vorräum, Bad mit WC, Küche mit kleiner Speis, 2 Zimmer, Kellerabteil, Garten (Mitbenützung). Miete (btto/btto: HMZ, BK, 10% Ust. inkl.): € 542,- Tel. 0463 890197 (Mo. - Fr. 9-12.30, bei Nichterreichbarkeit 0664 5115350)

Velden am Wörthersee: Komplett eingerichtete **Ordinationsräume** ab Feber 2022 zu vermieten. Anfragen an Dr. Werner Tschauko. Tel. 0664 4647708

Büro/Ordinationsräume, 147 m², in 9560 Feldkirchen, Gurktalerstr. 9 zu vermieten/verkaufen: zentrale Lage, behindertengerecht im EG, Behindertenparkplatz, TG-Parkplatz und Doppel-Parkplatz, Klimaanlage, Fernwärme, teilmöbliert, verkabelt, Einbauküche, Balkon. Gesamtmiene: € 1.890,- (davon Betriebskosten € 555,- inkl MwSt.), Kaution € 5.000,- Kaufpreis nach Anfrage unter 0664/4617616

Villach Innere Stadt: Ordinationsräume in Größen bis 193 m² privat provisionsfrei zu vermieten, auch Wohnen ist möglich. Gute Parkmöglichkeiten, auch eigene Parkplätze vorhanden. Tel: 0680 2320711

Moderner Ordinationsraum 15 m² in barrierefreier Ordination (Bj. 2018) mit eigenen Parkplätzen in **Klagenfurt Waidmannsdorf**. Mietkosten nach Vereinbarung. Anfragen unter lauchart@neurolink.at

Ordinationsräume in Wolfsberg in barrierefreiem Ärztehaus, Stadtmitte mit ausreichend Parkplätzen, 140 m² im EG, bauliche Änderungen möglich, Tel.: 0699 10998874 (Fr. Müller)

Ordination im Innenstadtzentrum Klagenfurt (Ärztehaus, Kardinalplatz 9) zu vermieten, 1. Stock, Aufzug, 4 Räume + Abstellkammer + WC (81 m²) + Warteraum/WC (31 m²). Miete inkl. BK und Steuern: € 1340,- Kontakt: Mag. Harald Hauser. Email: harald.hauser@teamsante.at. Tel. 0463 513250 oder 0676 3975367

Zu verkaufen:

Appartement in Bad Kleinkirchheim, zentrale Lage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Parkplatz, ca. 63 m² Wohnfläche + 30 m² Westterrasse, Sauna+Dampfbad im Haus: € 220.000,- Tel. 0650 2352345

Klagenfurt: Gut gelegene, eingerichtete Ordination/Büro, 97 m², ev. für Gynäkologen oder Urologen (mit vorh. Strom und Wasserauslässen mittig im Raum) in Universitätsnähe zu verkaufen. Tel. 0664 2029467

MAC 600 Ruhe-EKG Analysesystem zu verkaufen. Tel. 0664 73672541

Zu vermieten:

Ordinationsräume 24 m² und 37 m² in barrierefreier Ordination im EG in zentraler Lage in Klagenfurt ab Jänner 2022 zu vermieten. Separate Küche, WC und Umkleide für Personal vorhanden. Optional Parkplatz zumietbar. Mietkosten nach Vereinbarung. Anfragen unter 04242 4131018, Dr. Dagmar Ortner

Kleinanzeigen werden für Mitglieder der Ärztekammer für Kärnten kostenlos veröffentlicht!

KÄRNTEN

Online abrufbar unter:
www.aekktn.at/Fortbildung

Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Situation kann es zu Absagen DFP-approbiert Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. BITTE INFORMIEREN SIE SICH IM VORFELD BEIM ANBIETER, WENN SIE EINE VERANSTALTUNG BESUCHEN MÖCHTEN. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

2. NOVEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „**Geriatrische Patientenfallkonferenz nach Siebolds – Probleme der Polypharmazie anhand einzelner Patienten**“:
 Prim. Dr. Georg Pinter, Dr. Walter Müller,
 Mag. pharm. Bettina Baumgartner, Mag. pharm. Dr. Iris Wille
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 18.30 Uhr
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Gabriele Himmer-Perschak

Die Veranstaltung wird von BMS und Pfizer unterstützt.

DFP: 2 Medizinische Punkte und 1 Sonstiger Punkt

WEITERE TERMINE:

7. Dezember 2021: „**Antibiotikatherapie in der Praxis – ein Überblick (Wirkung, Nebenwirkungen, Interaktionen, Resistzenzen)**“: Mag. pharm. Monika Angerer, Dr. Herwig Tomantschger

DFP: 1 Medizinischer und 1 Sonstiger Punkt

1. Februar 2022: „**Aktuelles in der Schmerztherapie**“:

MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc

DFP: 2 Medizinische Punkte

2. NOVEMBER 2021



WOLFSBERG

Bezirksfortbildung Wolfsberg und Völkermarkt

Thema: „**Zielorientierte Diabetestherapie im Hinblick auf Differenzierung Typ I und Typ II, im Hinblick auf Begleiterkrankungen und im Hinblick auf aktuelle Leitlinien**“

Ref.: Assoz. Prof. PD Dr. Harald Sourij, Abt. für Endokrinologie und Diabetologie Med. Univ. Graz

Ort/Zeit: LKH Wolfsberg, Multimediaraum Lymphologie, 9400 Wolfsberg, 19.00 Uhr

Die Veranstaltung wird von Boehringer Ingelheim unterstützt.

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Mag. Isabell Illaunig, Tel.: 0463/5856-24, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: illaunig@aekktn.at

Zuständig: Mag. Dr. Christian Brunnbauer

DFP: 2 Medizinische Punkte

3. NOVEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Referat für Schmerztherapie & Palliativmedizin der Ärztekammer für Kärnten in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer für Kärnten

Thema: „**Assistierter Suizid – Betrachtung aus rechtlicher und ärztlicher Sicht**“

Ref.: Prim. Dr. Georg Pinter, MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Klinikum Klagenfurt/WS; Präs. Univ.-Prof. Dr. Gernot Murko, Dr. Bernhard Fink, Rechtsanwaltskammer für Kärnten

Ort/Zeit: Hotel Dermuth, 9020 Klagenfurt/WS, 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc und Präs. Univ.-Prof. Dr. Gernot Murko

DFP: 2 Medizinische und 2 Sonstige Punkte

4. NOVEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „**Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes Zoster Impfung**“

Programm: „**Immunesenz und Impfempfehlungen ab 50 – das alternde Immunsystem als Risikofaktor, Influenza- und Pneumokokkenimpfung**“: Univ.-Doz. Dr. Ursula Hollenstein, FÄ für Innere Medizin, Zusatzfach für Infektiologie und Tropenmedizin, Wien

„**Herpes Zoster – Aktuelle Aspekte zu Erkrankung und Prophylaxe – Epidemiologie, Pathologie und eine neue Präventionsmöglichkeit**“: Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Müllegger, Landesklinikum Wiener Neustadt, Abt. für Dermatologie und Venerologie

Ort/Zeit: Seepark Wörthersee Resort, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00 Uhr
 Die Veranstaltung wird von GSK unterstützt.

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 2 Medizinische Punkte

5. NOVEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse

Thema: „**DMP Therapie Aktiv – Diabetes im Griff**“

Ref.: Dr. Kurt Possnig, Klagenfurt; MMag. Sonja Spitaler, ÖGK

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

16.00 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Mag. Isabell Illaunig, Tel.: 0463/5856-24 oder
 E-Mail: illaunig@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser, Mag. (FH) Monika Hasenbichler

DFP: 2 Sonstige Punkte

5./6. NOVEMBER 2021 – KLAGENFURT/WS – Hybrid-Veranstaltung

LKH Villach

„3rd AICI Forum - Artificial Intelligence in Clinical Imaging“Ort/Zeit: Veranstaltungszentrum Lakeside Spitz,
9020 Klagenfurt/WS, 8.30 Uhr**Details:** www.aiciforum.comKontakt: E-Mail: thomas.kau@aiciforum.comZuständig: Prim. PD Dr. Thomas Kau, EBIR
DFP: 12 Medizinische Punkte**5.-7. NOVEMBER 2021****KLAGENFURT/WS**

Ärzteplattform Orthomolekulare Medizin

Seminar II: „Oxidativer Stress“

Ort: Seepark Wörthersee Resort, 9020 Klagenfurt/WS

Anmeldung: www.dieplattform.info,E-Mail: office@dieplattform.info, Tel. 04262/29098**WEITERER TERMIN: 21.-23. Jänner 2022****„Sport, Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System“****6. NOVEMBER 2021****VILLACH**

Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungskademie

Thema: „Verhaltensstörungen bei Menschen mit Demenzen – Diagnostik und therapeutische Ansätze bei Apathie, wahnhafte Störungen, Depression, Delir und Schlafstörungen“Ref.: Apl. Prof. Dr. Gerhard W. Eschweiler, Facharzt für Neurologie/
Psychiatrie, TübingenOrt/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: € 96,-- (inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)**Anmeldung:** Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder
E-Mail: office@curatum.atZuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 4 Medizinische Punkte**8. NOVEMBER 2021****VILLACH**

Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungskademie

Seminar: „Traumafolgestörungen – Von der akuten Belastungsreaktion bis zur dissoziativen Identitätsstörung – das Trauma und seine Folgen“

Ref.: Mag. Petra Preimesberger, Klinische Psychologin, Gratwein

Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 17.00 Uhr
Teilnahmegebühr: € 216,--

(inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)

Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder
E-Mail: office@curatum.atZuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 8 Sonstige Punkte**VERANSTALTER | Zeichenerklärung****Ärztekammer für Kärnten****Österr. Institut für Allgemeinmedizin****9. NOVEMBER 2021****SPITTAL/DRAU**

Bezirksfortbildung Spittal/Drau

Thema: „Therapien mit Weitblick“Programm: „Anti-entzündliche Asthmatherapie in allen Behandlungsstufen“: Dr. Angelika Kugi, LKH Villach
„Moderne Diabetestherapie im Zeitalter der Nephro- und Kardioprotektion“: Dr. Birgit Mallinger-Taferner, LKH VillachOrt/Zeit: Hotel Ertl, 9800 Spittal/Drau, 19.30 Uhr
Die Veranstaltung wird von AstraZeneca unterstützt.

Zuständig: Dr. Herwig Linder

DFP: 2 Medizinische Punkte

10. NOVEMBER 2021**VILLACH**

Bezirksfortbildung Villach Stadt-Land

Thema: „COPD und Long-Covid Syndrom in der pulmologischen Praxis“

Ref.: Dr. Susanne Collaud, FÄ für Lungenerkrankungen in Villach

Ort/Zeit: Hotel Seven, 9500 Villach, 18.30 Uhr get together,
19.00 Uhr Vortragsbeginn

Die Veranstaltung wird von A. Menarini Pharma unterstützt.

Zuständig: Dr. Manfred Götz

DFP: 2 Medizinische Punkte

10.-13. NOVEMBER 2021**PÖRTSCHACH/WS**

Neu.Berger Medical

Thema: „Trauma – Invasive Techniken“

Ort: Werzer's Hotel Resort, 9210 Pötschach/WS

Details: www.neuberger-medical.com

Zuständig: Dr. Markus Köstenberger

DFP: 30 Medizinische Punkte

11. NOVEMBER 2021**ALTHOFEN**

Bezirksfortbildung St. Veit/Glan

Thema: „Die moderne und sichere Diabetes-Therapie“

Mod.: Prim. Dr. Franz Siebert

Programm: „Sicherheit und Indikation der Langzeitinsuline“:

Prim. Dr. Ali Kaan Akmanlar

„Moderne Technologie in der Diabetestherapie“:

DGKP Katharina Fuchs

„Die neuen Präventionsrichtlinien im klinischen Alltag“:

Prim. PD Dr. Hannes Alber

Ort/Zeit: Hotel-Restaurant Prechtlhof, 9330 Althofen, 19.30 Uhr

Die Veranstaltung wird von Sanofi unterstützt.

Zuständig: Dr. Gabriele Wette-Flor

DFP: 2 Medizinische Punkte und 1 Sonstiger Punkt

ÖÄK-DIPLOMLEHRGANG AKUPUNKTUR 2021**Akupunktur B3:** 6./7. November 2021 Klagenfurt/WS**Information:**E-Mail: manfred.richart@wienkav.at;
www.akupunktur.at, www.tcmssymposium.at

FORTBILDUNGEN

11. NOVEMBER 2021	KLAGENFURT/WS		ST. URBAN
Klinikum Klagenfurt/WS – Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie		Bezirksfortbildung Feldkirchen	
Thema: „Psychische Widerstandskraft stärken, Resilienz fördern“		Thema: „Kardiologie kompakt“	
Ref.: Margit Gietler, Dipl.- & Arbeitspsychologin, Trainerin, 9500 Villach		Ref.: Dr. Anna Rab, LKH Villach	
DFP: 2 Sonstige Punkte		Ort/Zeit: Gasthaus Urbaniwirt, 9551 St. Urban, 19.30 Uhr	
WEITERE TERMINE:		Die Veranstaltung wird von BMS und Pfizer unterstützt.	
18. November 2021: Thema: „Damit Arbeit gut gelingen kann! Die Arbeitsassistenz für Erwachsene und fit2work stellen sich vor“		Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:	
Ref.: Mag. (FH) Stefanie Danko, Arbeitsassistenz für Erwachsene, Sozialarbeiterin, 9020 Klagenfurt/WS; Mag. (FH) Franz Bergmann, Projektkoordinator, Personenberatung, Case Manager, autArk Soziale Dienstleistungs-GmbH, 9020 Klagenfurt/WS		Mag. Isabell Illaunig, Tel.: 0463/5856-24, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: illaunig@aekktn.at	
DFP: 2 Sonstige Punkte		Zuständig: Dr. Albin Palasser	
2. Dezember 2021: Thema: „Traumatherapie und traumadäquater Umgang im Alltag“		DFP: 2 Medizinische Punkte	
Ref.: Dr. Eveline Achatz; Dr. Ulrike Lovsin-Brunner; Klinikum Klagenfurt/WS			
DFP: 2 Medizinische Punkte			
16. Dezember 2021: Thema: „Psychiatrische Rehabilitation“			
Ref.: Prim. Dr. Christoph Wassermann, REHA Klinik für Seelische Gesundheit Klagenfurt			
13. Jänner 2022: Thema: „Pflanzliche Arzneimittel in der Psychiatrie“			
Ref.: Univ.-Prof. DDr. Siegfried Kasper, Med. Universität Wien, Sponsor: Schwabe Austria			
27. Jänner 2022: Thema: „Süchte“			
Ref.: Prim. Dr. Roland Mader, Vorstand der Abt. III Anton Proksch Institut, 1230 Wien			
Sponsor: AOP Orphan			
Ort/Zeit: Klinikum Klagenfurt, Festsaal APP – 2. Stock, 9020 Klagenfurt/WS, 14.00 – 15.30 Uhr			
Details: E-Mail: app.klagenfurt@kabeg.at oder Tel. 0463/538-35103			
Zuständig: Prim. Mag. Dr. Herwig Oberlerchner, MAS			
12./13. NOVEMBER 2021		KLAGENFURT/WS	
Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten			
Transthorakale Echokardiographie			
Notfall-Echokardiographie + „Aufbaukurs II“			
Ref.: Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS			
Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, FR 12.00 – 20.00 Uhr und SA 8.00-18.00 Uhr			
Teilnahmegebühr: € 400,-			
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:			
Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at			
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser			
DFP: 20 Medizinische Punkte			
16. NOVEMBER 2021			
		Bezirksfortbildung Feldkirchen	
		Thema: „Kardiologie kompakt“	
		Ref.: Dr. Anna Rab, LKH Villach	
		Ort/Zeit: Gasthaus Urbaniwirt, 9551 St. Urban, 19.30 Uhr	
		Die Veranstaltung wird von BMS und Pfizer unterstützt.	
		Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:	
		Mag. Isabell Illaunig, Tel.: 0463/5856-24, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: illaunig@aekktn.at	
		Zuständig: Dr. Albin Palasser	
		DFP: 2 Medizinische Punkte	
18. NOVEMBER 2021			VILLACH
		Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungskademie	
		Thema: „Kommunikation und Interaktion mit älteren Menschen sowie Menschen mit Demenz – Strategien der Interaktion und Kommunikation zur Problemlösung bei älteren Menschen mit und ohne Demenz“	
		Ref.: Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer, Psychologe, Wiener Neudorf	
		Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 17.00 Uhr	
		Teilnahmegebühr: € 180,-- (inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)	
		Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder E-Mail: office@curatum.at	
		Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser	
		DFP: 8 Sonstige Punkte	
18.-20. NOVEMBER 2021			KLAGENFURT/WS
		Österreichische Gesellschaft für NeuroRadiologie	
		„28. Jahrestagung & 14. Erich Klein Kurs für interventionelle Radiologie“	
		Ort: Hotel Sandwirth, 9020 Klagenfurt/WS, 9.00 Uhr	
		Details: https://jahrestagung2021.oegnr.at/	
		Zuständig: Univ.-Prof. Prim. Dr. Klaus Hausegger und Prim. PD Dr. Thomas Kau	
		DFP: 20 Medizinische Punkte	
19./20. NOVEMBER 2021			KLAGENFURT/WS
		Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten	
		Seminar „Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße und Beinvenen“	
		Ref.: MR Dr. Gerald Lesnik, 9074 Keutschach,	
		Dr. Wolfgang Pessentheiner, Klinikum Klagenfurt/WS	
		Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, FR 8.30 – 18.00 Uhr und SA 9.00 – 17.30 Uhr	
		Teilnahmegebühr: € 400,--	
		Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:	
		Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at	
		Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser	
		DFP: 19 Medizinische Punkte	

Alle Fortbildungsveranstaltungen sind auch auf der Homepage der Ärztekammer für Kärnten einzusehen!

23. NOVEMBER 2021**LAGENFURT/WS**

Kärntner Gesundheitsfonds in Kooperation mit der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „Das Geschlecht macht den Unterschied! Gendermedizin aus internistischer Sicht“

Programm: „Gender Medicine – Was Ärzt:innen wissen müssen“:

Dr. Miriam Hufgard-Leitner, MSc

„Was geht uns an die Niere? Gender Aspekte in der Nephrologie“: Prim. Univ.-Prof. Dr. Sabine Horn

„Das Yentl-Syndrom“: Prim. PD Dr. Hannes Alber

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser, Mag. Paula Dostal

DFP: 3 Medizinische Punkte

26./27. NOVEMBER 2021**LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Grundkurs „Sonographie“

Ref.: Dr. Christina Langenberger, Wien

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

FR 8.30-18.00 Uhr und SA 9.00-17.30 Uhr

Teilnahmegebühr: € 400,-

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 19 Medizinische Punkte

2. DEZEMBER 2021**LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „Virusattacke auf unseren Geruchssinn – eine Corona-Neuheit? Was nun?“

Ref.: PD DDr. Gerold Besser, FA für HNO, Kopf- und Halschirurgie

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel. 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 1 Medizinischer Punkt

10. FEBER 2022**LAGENFURT/WS**

Akademie de La Tour

„Interprofessioneller Palliative Care Basislehrgang“

WEITERE TERMINE: 24.-26. Feber 2022, 25.-27. April 2022, 23.-25. Juni 2022, 22.-24. September 2022, 17.-19. Oktober 2022, 24.-26. November 2022

Einführungstag: 10. Feber 2022, Diakonie de La Tour Harbach, 9020 Klagenfurt/WS, 9.00-14.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungshaus Stift St. Georgen, 9313 St. Georgen am Längsee

Lehrgangskosten: € 3.300,-- inkl. 10% Ust

Anmeldung: E-Mail: office@akademie-delatour.at

11./12. FEBER 2022**LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Transthorakale Echokardiographie „Grundkurs I“

„Grundkurs II“ am 11./12. März 2022

Ref.: Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

FR 12.00 – 20.00 Uhr und SA 8.00-18.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 400,--

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 20 Medizinische Punkte

1./2. APRIL 2022**LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Transthorakale Echokardiographie „Aufbaukurs I“

„Aufbaukurs II“ am 13./14. Mai 2022

Ref.: Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

FR 12.00 – 20.00 Uhr und SA 8.00-18.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 400,--

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 20 Medizinische Punkte

29./30. APRIL 2022**PÖRTSCHACH/WS**

Geriatrereferat der Ärztekammer für Kärnten

„Kärntner Geriatriekongress 2022“

Programm: Geriatrie meets Innere Medizin; Geriatrie Interdisziplinär;

Treffen Geriatrienetzwerk mit Vorträgen

Workshops: Einsatz von Dronabinol beim geriatrischen Patienten;

Ernährung im Alter; Geriatrische Patientenfallkonferenz nach Siebolds; Gerinnungstherapie – Fallbeispiele; Ultraschall für Akutsituationen

Ort: Hotel Balance, 9210 Pörtschach/WS

Anmeldung Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17,

Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Prim. Dr. Georg Pinter, MR Dr. Dieter Schmidt

DFP: approbiert

7. MAI 2022**VILLACH-WARMBAD**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten und die

Arbeitsgemeinschaft der Kärntner Lungenärzte

„Süd-Ost-Österreichischer Lungentag – Symposium über Lunge und HNO“

Ort: Parksalon Hotel Warmbaderhof, 9504 Villach-Warmbad

Details: www.lunge-kttn.at oder www.derLungentag.at

Anmeldung: Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17,

Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Gernot Moder

DFP: 9 Medizinische Punkte

FORTBILDUNGEN

KH Barmherzige Brüder St. Veit/Glan, Schirmherrschaft Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)

1./2. Juli 2022

„St. Veiter Gastroenterologengespräche“

Ort: Blumenhalle St. Veit/Glan

Details: Petra Brachmaier, Tel. 04212/499-481,
E-Mail: petra.brachmaier@bbstveit.at

Anmeldung:
<https://registration.azmedinfo.co.at/gastrostveit22>

WIEN

12. NOVEMBER 2021

Österreichische Gesellschaft für Sexually Transmitted Diseases und dermatologische Mikrobiologie (ÖGSTD)
„Lust und Seuche: von Paracelsus bis Antony Fauci“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

DÜSSELDORF

13. NOVEMBER 2021

Trauma Imaging
„Röntgenbefundung Kindertraumatologie:
Frakturen im Wachstumsalter“

Details: www.durchblicken.org

WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG

„Kardiologische Fortbildungsseminare –
Herzinsuffizienz 2021“

Details: E-Mail: kardio@maw.co.at

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardioherz21>

BUNDESLÄNDER

28./29. OKTOBER 2021 WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG

Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)
„AKE-Herbsttagung: 32. Seminar für Infusions- und
Ernährungstherapie & Infusionskurs XIX“
Anmeldung: <https://bit.ly/AKEHerbsttagung>

3. NOVEMBER 2021 WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)
„20. Wiener Rheumntag – Hybrid-Veranstaltung“
Details: www.rheumatologie.at

5. NOVEMBER 2021 LINZ

Ordensklinikum Elisabethinen Linz, Abteilung Kardiologie
„Herzinsuffizienz – Update 2021“
Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

6. NOVEMBER 2021 WIEN

Rehabilitationszentrum Moorheilbad Harbach und Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI)
„Update auf dem Gebiet der Schmerzmedizin: Aus der Praxis für die Praxis“
Anmeldung: www.pain-practice21.at
DFP: 10 Medizinische Punkte

6. NOVEMBER 2021 DEUTSKREUTZ

Burgenländische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (Bugam)
„Der onkologische Patient in der Allgemeinmedizin-Praxis“
Anmeldung: E-Mail: office@bugam.at

11.-13. NOVEMBER 2021 INNSBRUCK

Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I
Tagung „Update Gastroenterologie-Stoffwechsel 2021“
Details: www.updategastro-stoffwechsel.at

WIEN

12. NOVEMBER 2021

Österreichische Gesellschaft für Sexually Transmitted Diseases und dermatologische Mikrobiologie (ÖGSTD)
„Lust und Seuche: von Paracelsus bis Antony Fauci“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

DÜSSELDORF

13. NOVEMBER 2021

Trauma Imaging
„Röntgenbefundung Kindertraumatologie:
Frakturen im Wachstumsalter“

Details: www.durchblicken.org

WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG

„Kardiologische Fortbildungsseminare –
Herzinsuffizienz 2021“

Details: E-Mail: kardio@maw.co.at

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardioherz21>

18. NOVEMBER 2021

ONLINE-FORTBILDUNG

Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin
„Hygiene-Tage – aktuelle Themen“
Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/oeghmpnews21>

18.-20. NOVEMBER 2021 SALZBURG

Österreichische Diabetesgesellschaft (ÖDG)
„49. Jahrestagung: Brennpunkt Diabetes“

Details: www.oedg.org

ST. PÖLTEN

18.-21. NOVEMBER 2021

Ärztekammer für Niederösterreich
„Leistungsphysiologisch-Internistisch-Pädiatrischer Grundkurs IV und Orthopädisch-Traumatologisch-Physikalischer Grundkurs III zur Erlangung des ÖAK Diploms Sportmedizin“

Anrechenbarkeit für das ÖAK Diplom Sportmedizin:

Grundkurs LIP 10 Stunden, Grundkurs OTP 10 Stunden,
Praxisseminar LIP 4 Stunden, Praxisseminar OTB 4 Stunden,
Ärztesport 1: 2 Stunden, Ärztesport 2: 3 Stunden

Anrechenbarkeit für das DFP-Diplom der ÖÄK:

28 Medizinische Punkte (keine DFP-Punkte für Ärztesport)
Details: Beate Nechvatal, Tel. 01/53751-245 oder
E-Mail: nechvatal@arztnoe.at

KRITZENDORF

19./20. NOVEMBER 2021

Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose (ÖGZH)
„Hypnose und Kommunikation – Modul A1“
WEITERER TERMIN: 21./22. Jänner 2022
„Hypnose und Kommunikation – Modul A2“
Details: www.oegzh.at

WIEN

19./20. NOVEMBER 2021

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)
„Endoskopie Postgraduiertenkurs 2021“
Details: www.postgraduiertenkurs.at

19./20. NOVEMBER 2021**WIEN**

Gesellschaft für Herz-Kreislauf-Forschung und Fortbildung
„Das bewegte Herz 2021 – Integrative Bewegungsmedizin“

Interprofessionelles Symposium rund um die körperliche Aktivität bei gesunden und kardialen Patienten & Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Alpin- und Höhenmedizin (ÖGAHM)

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/dbh21>

20. NOVEMBER 2021**LINZ**

Arbeitsgruppe Kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und Arbeitsgruppe Rhythmologie der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG)

„EKG Seminar für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und Ärzte in Ausbildung“

WEITERER TERMIN: 4. Dezember 2021

Anmeldung: [www://registration.maw.co.at/ekgass21](http://registration.maw.co.at/ekgass21)

25.-27. NOVEMBER 2021**WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG**

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie

und Rehabilitation (ÖGR)

„Jahrestagung – Hybrid-Veranstaltung“

Details: www.rheumatologie.at

25.-27. NOVEMBER 2021**SALZBURG**

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

„Jahrestagung 2021“

Details: www.oegdv-jahrestagung.at

25.-27. NOVEMBER 2021**GRAZ**

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin (STAFAM)

„51. Kongress für Allgemeinmedizin“

Thema: **„Vom Überfluss und Mangel – Ausgleich und Balance“**

Details: www.stafam.at

26. NOVEMBER 2021**LINZ**

Arbeitsgruppe Interventionelle Kardiologie der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG)

„Wintertagung“

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/herbsttagung21>

26./27. NOVEMBER 2021**WIEN**

Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB)

„32. EKG Seminar – Herzrhythmusstörungen“

Online-Anmeldung:

<https://registration.maw.co.at/ekgwien21>

1.-3. DEZEMBER 2021**GRAZ**

European Musculo-Skeletal Oncology Society (EMSO)

„33. Jährliche Tagung“

Details: www.emso2021.org

3. DEZEMBER 2021**LINZ**

Ordensklinikum Elisabethinen Linz, Abteilung Kardiologie

„Rund ums EKG – Ein Update in klinischer Kardiologie“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

3.-5. DEZEMBER 2021**PÖLLAUBERG**

Ärzteplattform Orthomolekulare Medizin

„Long Covid – Die neue Herausforderung“

Details: E-Mail: office@dieplattform.info

WEITERER TERMIN: „OM Refresher – 2. OM Stammtisch“

am 27.-29. Mai 2022 in Salzburg

4. DEZEMBER 2021**WIEN – HYBRID-VERANSTALTUNG**

Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB)

Tagung Kardiologische Fortbildungsseminare

„Antithrombotische Therapie bei Herzerkrankungen“

Details: E-Mail: kardio@media.co.at

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardioanti21>

5.-8. DEZEMBER 2021**INNSBRUCK**

Medizinische Universität Innsbruck,

Universitätsklinik für Herzchirurgie

„Focus: Valve 2021“

13th Training Course for Minimally Invasive

Heart Valve Surgery

Details: www.focusvalve.org

Kongresssprache: Englisch

6./7. DEZEMBER 2021**WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin (ÖNK)

„19. Kongress“

Details: www.notarzkongress.at

11. DEZEMBER 2021**WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)

„Gastro-Highlights 2021“

Details: www.gastrohighlights.org

17./18. DEZEMBER 2021**SALZBURG**

Österreichische Akademie für Sexualmedizin

„Zertifikatslehrgang ÖÄK-Basismodul Sexualmedizin“

WEITERE TERMINE:

21./22. Jänner 2022, 18./19. Feber 2022, 18./19. März 2022

Anmeldung/Details: www.oeasm.at

16.-19. FEBER 2022**WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin (ÖGIAIN)

Tagung 40. Wiener Intensivmedizinische Tage – WIT 2022

„Der kritische Krebs-Patient; Covid-19-Rückblick2“

Inklusive „Rookie-Seminar“

Details: www.wit-kongress.at

MR Dr. Werner Lechner

* 27.3.1952 † 7.8.2021

Werner Lechner wurde in Waichern bei Feldkirchen geboren, besuchte nach der Volksschule das Gymnasium in Villach und studierte in weiterer Folge Medizin in Graz, er promovierte zum Doktor der gesamten Heilkunde am 27.10.1976.

In dieser Zeit lernte er auch seine spätere Ehefrau Sigrid kennen. Von 1976 bis 1980 absolvierte er seine Turnausbildung teils im LKH Bruck an der Mur und teils am LKH Graz. Er arbeitete dann als Hausarzt von 1980 bis 1983 im Sanatorium Hansa in Graz und musste seine Tätigkeit dort nur für die Dauer des Präsenzdienstes unterbrechen.

Ab Mai 1983 war er durchgehend bis zu seinem Ruhestand an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Klagenfurt beschäftigt - zuerst als Assistenz- und ab 1986 als Facharzt. Kurz vor der Erlangung des Facharztes für Anästhesie und Intensivmedizin wurden Sigrid und er Eltern eines Sohnes. In Klagenfurt bekleidete er das Amt des Fachgruppenobmannes der Fachgruppe Anästhesie und Intensivmedizin in

der Ärztekammer und war lange Jahre Mitglied des Kontrollausschusses der Kärntner Ärztekammer, sodass er 2013 den Berufstitel Medizinalrat verliehen bekam.

Unter seiner Ägide wurde 1989 der Berufsverband der Kärntner Anästhesisten und Intensivmediziner gegründet, deren langjähriger Präsident er war. Seine Aufgaben im Verband lagen in der Fort- und Weiterbildung und in der Standesvertretung. Werner war ein eheminter Kollege und prägte durch seine enorme Intelligenz, sein umfassendes medizinisches Wissen und sein manuelles Geschick viele Generationen von AnästhesistInnen. Über einige Jahre hinweg übernahm er auch die Funktion des Mittelbausprechers und später auch die des OP-Managers. Hier zeigte er einerseits organisatorisches Können und andererseits höchste soziale Kompetenz.

Dr. Lechner war jedoch auch ein Mahner und Querdenker und scheute als solcher keine Auseinandersetzungen.

Im privaten Kreis war Werner sehr gesellig und genussfreudig – und ein exzellenter Koch.



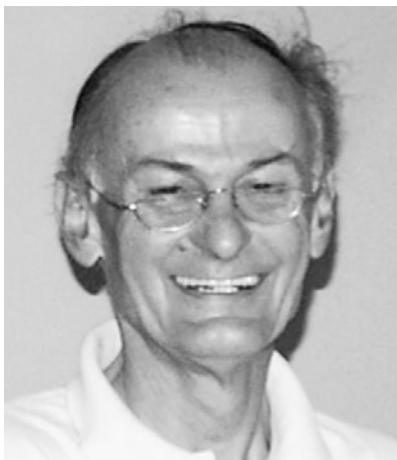
2015 verursachte der völlig unerwartete Tod seines Lebensmenschen Sigi bei ihm eine tiefe Wunde, die nicht mehr verheilen wollte und im Jahre 2017 verabschiedete sich unser Kollege nach 34 Dienstjahren am LKH Klagenfurt in den Ruhestand.

Werner konnte sich in seiner Pension mehr seiner Familie und seinen Freunden widmen und sich noch kurz an seiner Enkeltochter erfreuen.

Nach Vollausbruch einer Erkrankung, die bereits länger in ihm schlummerte, folgte er seiner Sigi im August 2021 nach.

Lieber Werner, wir denken an Dich.
Ruhe in Frieden!

Gabi Oberbichler-Kainz
und Annemarie Zechner



Prim. Dr. Gerhard Pfandlsteiner

* 22.7.1944 † 10.10.2021

Am 10. Oktober 2021 hat ein großartiger Arzt für immer seine Augen geschlossen. Gerhard Pfandlsteiner – von allen liebevoll „Pfandi“ genannt – war wohl einer der herausragendsten Mediziner in Kärnten.

Nachdem er die Ausbildung zum Allgemeinchirurgen absolviert hatte und im Klagenfurter Krankenhaus als Oberarzt tätig war, zog es ihn immer mehr in Richtung Rekonstruktive Chirurgie, sodass er beschloss, die Ausbildung zum Plastischen Chirurgen noch zusätzlich zu absolvieren. Während dieser Zeit lernte er an namhaften Kliniken in Europa - unter anderem in Laibach, München und in Glasgow - und wurde schließlich in Klagenfurt Leiter des Departments für Plastische-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie.

Nachdem das Department in eine eigenständige Abteilung umgewandelt wurde und er die Leitung als Primarius übertragen bekam, erfüllte sich ein medizini-

scher Lebenstraum für ihn. Durch ihn entstand dann im Laufe der Jahre eine Abteilung für Plastische-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, die ein breites Spektrum dieses Faches abdeckte. Unter seiner Ägide wurde die erste erfolgreiche Replantation in Kärnten durchgeführt und es sollten im Laufe der Jahre noch viele folgen. Er machte keinerlei Unterschiede bei den PatientInnen und war für sie fast immer erreichbar. Das blieb auch so, als er Ende 2009 in Pension ging, denn seine Ordination betrieb er bis zum Ende weiter, und er operierte im Ruhestand noch viele Jahre in diversen Kärntner Krankenhäusern. Abgesehen von seinen medizinischen Fähigkeiten war er ein außergewöhnlicher Chef, der es perfekt verstand, seine ÄrztInnen zu führen. Unter ihm lernten alle MitarbeiterInnen eigenständig zu handeln und Entscheidungen zu treffen und auf der anderen Seite war er aber immer verfügbar, wenn jemand seine Hilfe brauchte, sowohl an der eigenen Abteilung als auch interdisziplinär. Nicht selten kam es vor,

dass er, als hätte er es geahnt, plötzlich im OP erschien, wenn Schwierigkeiten aufraten. Alleine seine Anwesenheit gab allen ÄrztInnen dann eine unglaubliche Sicherheit.

Er war zeit seines Lebens ein Arzt mit Herz und Seele und das war neben seinem unglaublichen Geschick das große Geheimnis seiner Beliebtheit sowohl bei seinen KollegInnen aber auch bei allen im Krankenhaus tätigen MitarbeiterInnen, denn er hatte für jeden Zeit und half, wo immer er konnte.

Wir werden ihn mit Sicherheit nie vergessen, genauso wenig werden dies all seine PatientInnen tun, um die er sich immer vorbildhaft gekümmert hatte. Der Geist vom „Pfandi“ wird unsere tägliche klinische Arbeit immer begleiten.

In tiefer Trauer,
das gesamte Team der Abteilung
für Plastische, Ästhetische und
Rekonstruktive Chirurgie



Humor vor den Vorhang

Zum 15. Mal wird heuer der Klagenfurter Kleinkunstpreis „Herkules“ vergeben. Sechs KaberettistInnen aus Österreich rittern um die in Comedian-Kreisen begehrte Trophäe.

Der Herkules-Preisträger hätte bereits im Jänner gekürt werden sollen. Dreimal wurde die Veranstaltung verschoben – am 18. November sollte es jedoch so weit sein, hofft Mario Kuttnig, Initiator und Organisator. Er möchte die Kleinkunst- und KabarettSzene im Süden Österreichs mit Nachwuchskünstlern positionieren und dem Nachwuchs eine Bühne bieten.

Bewerben können sich KünstlerInnen aus verschiedenen Bereichen: Kabarett (solo oder in Gruppen) Musik-Kabarett, Stand-up, Comedy oder Slapstick. Eine Altersgrenze gibt es nur nach unten – 15 Jahre – nach oben ist die Skala offen. Damit haben auch Spätberufene eine Chance. Rund 20 Minuten dauert jede der Kostproben und jeder Comedian darf bisher nicht mehr als drei Programme öffentlich aufgeführt haben.

Die TeilnehmerInnen werden von einer Jury aus den Bereichen Kunst, Kulturpolitik und Presse bewertet. Der Jurypreis ist mit 2000 Euro dotiert und wird von der Stadt

Klagenfurt gesponsert, den Publikumspreis in der Höhe von 1000 Euro stiftet die Kärntner Sparkasse.

2007 wurde der Preis erstmals ausgeschrieben und gleich zu Beginn waren 70 NachwuchskünstlerInnen aus Deutschland, Frankreich, England, Russland und Österreich dabei. Aus diesem Pool wählte die Vorjury 18 TeilnehmerInnen. Seit es den Preis gibt, haben 1082 Comedians aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Osteuropa mitgemacht, 226 von ihnen bestritten die Finalrunden.

In diesem Jahr haben sich rund 50 KandidatInnen gemeldet, sechs von ihnen werden beim Finale auftreten. Alle diesjährigen FinalistInnen kommen aus Österreich. Alex Lovrek, Benedikt Mitmannsgruber, Ilmar Tessmann, Seppi Neubauer, Ina Jovanovic und Sonja Pikart sind die Nominierteren, die am 18. November im Rahmen einer Gala ihre Programme vorführen werden. Benedikt Mitmannsgruber erntete seine ersten nennenswerten Erfolge im Jahr

2018, als er das Finale des berühmt-berüchtigten Grazer Kleinkunstvogels erreichte. Seither gewann er bereits mehrere Preise: den Goldenen Stuttgarter Besen den Salzburger Sprössling oder den 1. Waldviertler Kabarettpreis. Im Jänner



2020 stand er gemeinsam mit Alfred Dorfer auf der Bühne der ORF-Pratersterne.

Alex Lovrek ist Singer-Songwriter und Kabarettist und gab in diesem Jahr sein Debütalbum mit dem Titel „Bilder in meinem Kopf“ heraus.

Der Kärntner Ilmar Tessman ist bekannt als Pionier in Sachen Biohotels. Seit Jahrzehnten führt er das Biolandhaus Arche und trat auch beim Gleichenberger und beim Villacher Fasching auf. Nun hat er es ins Finale des Herkules geschafft.

Seppi Neubauer absolvierte zwischen 2012 und 2016 seine ersten Kabarett- und Musikauftritte bei geschlossenen Veranstaltungen wie Geburtstagen und Ähnlichem. 2017 traute er sich erstmals vor großes Publikum, 2020 hatte sein erstes Soloprogramm „mon€y, mon€y, monk€y“ Premiere.



Ilmar Tessman



Sonja Pikart

KONZERTHAUS KLAGENFURT

15. Klagenfurter Kleinkunstpreis Herkules

18. NOVEMBER 2021, 20 UHR

www.agentur-herkules.net

Karten in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen – www.oeticket.com

Vorsicht, Callboy!

Seit 20 Jahren narrt Standup Comedian Gernot Kulis als Ö3-Callboy Prominente



Foto: Hans Leitner

Mit seinen „Best of“ tourt der Ö3-Callboy durch Österreich.

und weniger Prominente. Die Highlights aus zwei Jahrzehnten intelligenten Narrentums gibt es jetzt als Bühnenshow. Mit der „Best-Of-Tour zu 20 Jahren Ö3-Callboy“ ist der Comedian in Österreich unterwegs und macht am 19. November auch in Klagenfurt Station. In der Messearena lässt er hinter die Kulissen blicken und erzählt von seinen besten Anrufen und Pannen, enthüllt Insider-Storys und prominente Komplizen. Die Themen reichen von skurrilen EU-Verordnungen über Volksbefragungen bis hin zu Resozialisierungsprogrammen von Hooligans. Gekonnt balanciert Gernot Kulis bei seinen „Calls“ zwischen Menschenkenntnis, Spontanität, Aktualität und überzeichneten Figuren. Niemand ist vor ihm sicher, kein Amt, keine Privatperson, kein Prominenter. Dabei schreitet er gerne an der Grenze des Humors.

TERMINE

MUSIK & THEATER:

Klagenfurt

Stadttheater Klagenfurt:

- „Reigen“ – 3.11., 5.11., 17.11., 23.11.2021
- „Le nozze di Figaro“ – 4.11., 6.11., 9.11., 12.11., 19.11., 20.11., 24.11., 27.11., 5.12., 15.12.2021
- „Der Vogelhändler“ – 28.11., 9.12., 16.12., 18.12., 19.12., 22.12., 29.12., 31.12.2021

Konzerthaus Klagenfurt:

- „Goldene Herbstgala“ – 30.10.2021
- „Kärntner Barockorchester“ – 31.10.2021
- „Black Pensil“ – 10.11.2021
- „Marie-Anne und Benjamin Izmajlov“ – 11.11.2021
- „KSO Kärntner Sinfonieorchester - Monumental“ – 14.11.2021
- „Orchesterkonzert der Jugendsinfonieorchester Ober- und Unterkärnten“ – 21.11.2021
- „Kazakh National Symphony Orchestra“ – 27.11.2021

AUSSTELLUNGEN:

Klagenfurt:

- Stadtgalerie Klagenfurt: „DIE SAMMLUNG MIELSSL“ – bis 30.1.2022

Living-Studio:

- „KAREN IRMA“ – bis 7.11.2021
- „MARTIN EGGER“ – 17.11.2021 bis 16.1.2022

Alpen-Adria-Galerie:

- „PAUL KULNIG“ – bis 31.10.2021
- „KARL BRANDSTÄTTER“ – 30.11.2021 bis 16.1.2022



Von Spezialisten für Spezialisten.

Jetzt
kostenlos
und einfach
wechseln.

Beste Beratung und Betreuung für Ihre Bankangelegenheiten.
Persönlich und kompetent, kärntenweit in einer unserer
50 Filialen oder flexibel mit unserem Vor-Ort-Service.

Mag. Johannes Dotter
05 0100 6 30422
DotterJ@kspk.at

Dkfm. Stefanie Peters
05 0100 6 30177
PetersS@kspk.at

Franz Gerd Imöhl
05 0100 6 30234
ImoehlF@kspk.at

Klaudia Steiner
05 0100 6 30716
SteinerK2@kspk.at

Kärntner
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

kspk.at